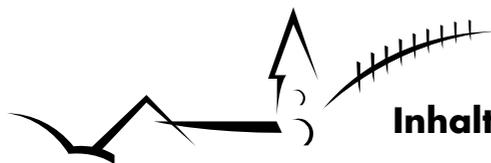




s'Dorfgspröch

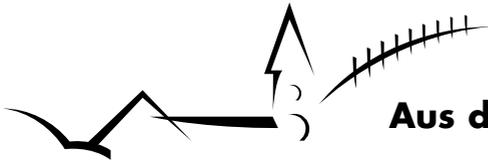
Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten





Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Evangelische Kirchgemeinde	45
Terminkalender	2	Gottesdienste	45
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4	Senioren	45
Beschlüsse und Entscheide	4	Woche des Glaubens	46
Gemeindeverwaltung	6	Samstagsmorgentreff	47
Neue Leiterin Gemeindesteuern	6	Fiire mit de Chline	48
Hecken und Sträucher schneiden	7	Generationenwochenende	49
Gemeindefischereirechte	9	Bücher Bring- und Holtag	51
Fahrer-/innen gesucht	10	Katholische Kirchgemeinde	52
Waffen-Sammelaktion	11	Gottesdienste	52
Technische Gemeindewerke	12	Allerheiligenfeier	52
Live-Sport	12	Allerseelen	53
Stromtarife	13	Offener Mittagstisch	53
Jahresablesung Strom/Wasser	15	Weihnachtspäckli Aktion	54
Kontrolle der Hausinstallationen	15	ökumenische Rorate	54
Die Einwohnerkontrolle meldet	16	Kindermette am Heiligabend	54
Zivilschutz im Einsatz	17	Aus den Vereinen	55
Seniorenrat	20	Barfuss unterwegs...	55
Ausflug ins Taminatal	20	Dachboden-Brocki Verstärkung	57
Spielnachmittag	21	Frauenturnverein Märstetten	58
Kopf des Monats	22	Männerchor Märstetten	59
3 Fragen an...	24	Biberburg feiert Geburtstag	60
Gewerbeverein	26/27	Blasmusik und Gesang	61
Dies und Das	28	Samariterverein	62
13 Eidg. Scheller- und Trychlertreffen	28	Dachboden-Brocki Weihnachtsmarkt	62
Bildseite		Spitex	63
Scheller- und Trychlertreffen	30 – 35	Musikschule Thurtal Seerücken	64
Gewerbeausstellung Märstetten	36	Anno dazumal	65
Oberstufenzentrum Weitsicht	38	Bild des Monats	66
Schuljahresbeginn	38	Impressum	67
Sonderwoche 3. Klasse	39	Entsorgungskalender 2017	68
Sonderwoche 1. Klasse	40	Wichtige Telefonnummern	US 3
Schule Ottoberg	41		
Schulstart	41	Umschlagseite: 13. Eidg. Scheller- und	
Besuch auf dem Bauernhof	41	Trychlertreff Märstetten 2017	
Rückblick Papiersammlung	42		
Primarschule Märstetten	43	Zufriedene Scheller und Trychler	US 4
Aus der Primarschule...	43		
Elternbildung	44		



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Noch klingen sie in uns nach, die vielfältigen Töne des 13. Eidgenössische Scheller- und Trychler-Treffens vom ersten Septemberwochenende. Zwei bunte Tage mit einem prachtvollen Fest und viel schmuckem Brauchtum. Aktiven und Besuchern wird das Fest zweifellos in nachhaltiger Erinnerung bleiben. Was der kleine und noch junge Verein der Silverstreichler Märstetten an diesem Wochenende auf die Beine gestellt hat, verdient Anerkennung und höchste Wertschätzung. Dank dem grossen und unermüdlichen Einsatz von OK-Präsident Sepp Rüegg und seinen Helferinnen und Helfer ist das Fest zu einem durchschlagenden Erfolg geworden – chapeau. Ein Eidgenössisches hat es in Märstetten wohl noch nie gegeben und wird es auch nicht so schnell wieder geben.

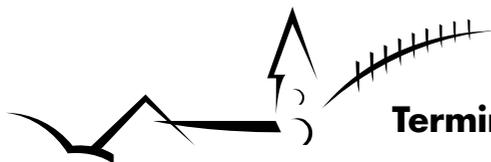


Die Idee von eidgenössischen Festen entstand im 18. Jahrhundert. Schützen, Sänger und Turner waren damals die Organisatoren von solch nationalen Festen. Die Anlässe wurden in regelmässigen Abständen immer wieder in andern Regionen des Landes durchgeführt. Der Gedanke eines eidgenössischen Festes hat im 20. Jahrhundert eine ganze Reihe von Verbänden aufgenommen, darunter auch die Scheller- und Trychler. Zwar mussten die Feste den veränderten gesellschaftlichen Umständen angepasst werden, doch die Geselligkeit der Männer, wo der Alkohol als nicht wegzudenkender Katalysator der patriotischen Emotionen wirkt, ist bis heute geblieben.

«So viele Leute auf einmal habe ich an der Bahnhofstrasse noch nie gesehen», meinte eine ältere Märstetterin während des Umzugs. Einheimische und auch auswärtige Gäste stimmten ihr zu. Tausende von Zuschauern säumten die Strasse zwischen der ehemaligen «Wartegg» und dem Kreisel am Ende der Bahnhofstrasse, um den wunderschönen Festumzug mit 134 teilnehmenden Vereinen zu bewundern. Die prächtigen Sujets mit den vielen Mitwirkenden widerspiegeln nochmals das farbige Brauchtum aus allen Regionen des Landes in schönster Weise.

Die Silverstertreichler Märstetten haben mit der Organisation dieses Grossanlasses den Namen Märstetten in alle Regionen des Landes und auch über die Landesgrenzen hinaus getragen. Ihr habt das ausgezeichnet gemacht und dürft stolz sein auf eure Leistung.

Ihr



Terminkalender 2017

November 2017

Donnerstag, 02.11.2017 **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
11:30 Uhr Restaurant Sonne, Märstetten

(anmelden bis zum Vorabend unter 071 650 05 05)

Freitag, 03.11.2017 **DTV-BAR, Damenturnverein Märstetten**

20:00 Uhr MZH Weitsicht, Märstetten

Samstag, 04.11.2017 **Racletteplausch, Damenturnverein Märstetten**

17:30 Uhr MZH Weitsicht, Märstetten

Mittwoch, 15.11.2017 **Seniorenrat Märstetten**

14:00 Uhr

Spielnachmittag für Senioren

im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

Freitag, 17.11.2017 **Weihnachtsmarkt, Frauenverein Märstetten**

16:00 – 19:00 Uhr

Dachboden-Brocki im Gemeindehaus, Märstetten

Sonntag, 19.11.2017 **Herbstkonzert, Musikgesellschaft Märstetten**

19:00 Uhr

MZH Weitsicht, Märstetten

Dienstag, 21.11.2017 **Mütter- und Väterberatung**

14:00 – 16:00 Uhr

im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

Donnerstag, 23.11.2017 **Budget-Gemeindeversammlung Politische Gemeinde**

19:30 Uhr

Singsaal, Sekundarschulhaus Weitsicht

Samstag, 25.11.2017 **Abendunterhaltung, Männerchor Märstetten**

13:30 Uhr / 20:00 Uhr

MZH Weitsicht, Märstetten

Samstag, 25.11.2017 **Bücher Bring- und Holtag**

09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Kichgemeindehaus, Märstetten

Freitag bis Sonntag **Abstimmungswochenende**

24.-26.11.2017

Eidgenössische Abstimmung

Dezember 2017

Dienstag, 05.12.2017 **Blutspendeaktion, Samariterverein Märstetten**

17:00 – 20:00 Uhr

im Schulhaus Regelwiesen, Märstetten

- Donnerstag, 07.12.2017 Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
11:30 Uhr Restaurant Sonne, Märstetten
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 650 05 05)
- Sonntag, 10.12.2017 Märstetter Weihnachtsweg**
17:30 Uhr Waldfestplatz
- Samstag, 16.12.2017 Kindertheater, Theater Doktor Eisenbarth**
15:30 Uhr MZH Weitsicht, Märstetten
- Dienstag, 19.12.2017 Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Donnerstag, 21.12.2017 Bochselnacht**
19:00 – 20:30 Uhr
- Sonntag, 31.12.2017 Silvester-Wecken der Treichler ab 04:00 Uhr**
04:00 – 06:00 Uhr Zug der Silvester-Treichler Märstetten durch Märstetten

Montag, 01.01.2018	NEUJAHR
15:00 Uhr	Rundfahrt durch die Gemeinde (nur für Neuzuzüger) Treffpunkt: Parkplatz MZH Weitsicht Bahnhofstrasse 41, Märstetten (für geladene Gäste)
17:00 Uhr	Neujahrs-/Neuzuzügerapéro der Politischen Gemeinde in der MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten

Sind Sie neu in Märstetten?

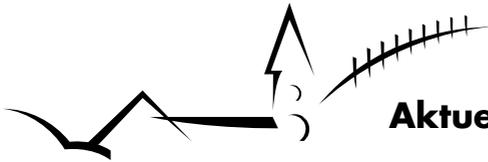
Der Gemeinderat Märstetten organisiert für alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, welche im Laufe des Jahres Wohnsitz in Märstetten genommen haben, jeweils einen speziellen Neuzuzüger-Anlass, welcher am Neujahrsmittag stattfindet.



Wir möchten Ihnen damit eine Gelegenheit bieten, in ungezwungener Atmosphäre auf einer gemütlichen Car-Rundfahrt die versteckten Schönheiten unseres Dorfes kennenzulernen. Anschliessend haben Sie am offiziellen Neujahrsapéro die Gelegenheit, mit einem Glas Wein aufs neue Jahr anzustossen und freundschaftliche Kontakte mit anderen Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Dorfes zu knüpfen.

Reservieren Sie sich schon heute folgenden Termin:

- Neujahrstag, 1. Januar 2018 ab 15:00 Uhr
- Treffpunkt vor der Post Märstetten, Bahnhofstrasse
- Parkplätze: Vor der Mehrzweckhalle Weitsicht



Beschlüsse vom 07.08.2017

Sanierung Gemeindestrassen

Der Gemeinderat beschliesst:

- Die Dattenhubstrasse wird mit 80mm Tragschicht und 30mm Deckschicht saniert.
- Die Strasse Hinterer Ruberbaum wird im Sinne eines erhöhten Schutzes vor Starkregen als Teil der Strassenentwässerung saniert.

Beschlüsse vom 22.08.2017

Ersatzwahl eines Mitgliedes für Unterhaltskommission Flur- und Waldstrassen

Anlässlich der Sitzung der Unterhaltskommission Flur- und Waldstrassen vom 13.03.2017 wurde das Kommissionsmitglied/Sektorchef Max Brenner verabschiedet. *Gemäss Art. 5 des Unterhaltsreglements Flur- und Waldstrassen der Politischen Gemeinde Märstetten wählt der Gemeinderat die Kommissionsmitglieder, diese besteht aus 3 bis 5 Mitglieder. Der Kommission hat ein Mitglied des Gemeinderates anzugehören, welches gleichzeitig als Präsident amtiert.*

Als Nachfolger von Max Brenner wird Herr Manuel Tschirren, Märstetten, gewählt.

Stromtarife 2018

Der Gemeinderat hat die Stromtarife für das Jahr 2018 genehmigt. Sie treten per 01.01.2018 in Kraft. Die Preise sinken in allen Tarifen.

Eine Übersicht ist auf der Homepage unter „Technische Gemeindewerke/Elektrizitätsversorgung & Tarife“ ersichtlich.

http://www.maerstetten.ch/xml_1/internet/de/application/d177/f182.cfm

Beschlüsse vom 04.09.2017

Genehmigte Bauvorhaben

- Hänni Marc, Parzellen 48+49, Gerbeweg, Märstetten
BG 2017-0008, Projektänderung zu BG 2016-0014
PV-Anlage anstelle begrüntes Pultdach
- Heer Herbert, Parzellen 628, 629, 630, 1213 und 808, „Brüel“, Märstetten
BG 2017-0013, Terrainveränderung
- Müller Heidi, Parzelle 96, Kirchgasse 14, Märstetten
BG 2017-0010, Dachsanierung
- Aus der Au Kurt, Parzellen 2595 + 2608, Raa/Chline Torggel, Ottoberg
BG 2017-0014, Terrainveränderung

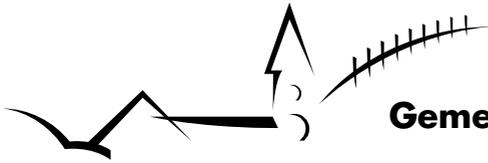
Protokollgenehmigung der Gemeindeversammlung zur Rechnung 2016

Gemäss Gemeindeordnung Art. 15 kann gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung innert 30 Tagen seit der Auflage Einsprache erhoben werden. Das Protokoll lag vom 17. Juli bis 15. August 2017 bei den Einwohnerdiensten zur Einsicht auf. In dieser Zeit sind keine Einwände gegen das Protokoll eingegangen. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll.

Beschlüsse vom 19.09.2017

Genehmigte Bauvorhaben

- Bürgi Michael u. Wenk Bürgi Céline, Parzelle 16, Grubmühlestrasse 2, Märstetten
BG 2017-0017 – Fassadenrenovation und -änderung, Einbau Zimmerin Estrich
(Eingriffe in geschütztes Objekt), Anbau Pergola an Schopf



Neue Leiterin des Gemeindesteueramtes Märstetten



Stefanie Moser aus Weinfelden wird am 1. November 2017 die Nachfolge von Daniel Heidegger als Leiterin des Gemeindesteueramtes Märstetten antreten.

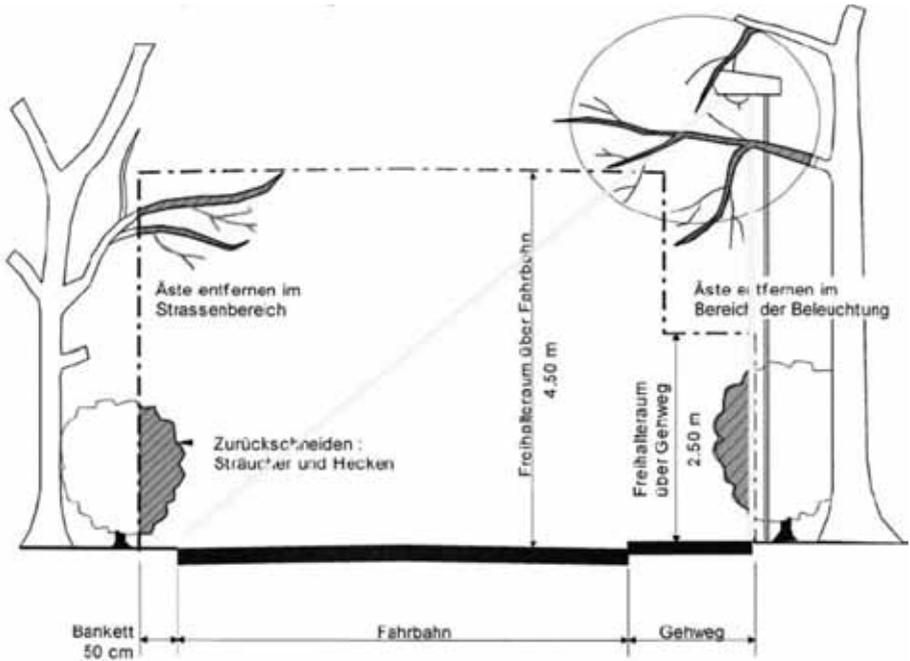
Stefanie Moser hat ihre kaufmännische Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Müllheim abgeschlossen und danach in Weinfelden die Berufsmaturität erlangt. Danach war sie als Sachbearbeiterin Steuern bei der Stadt Gossau SG tätig. Zuletzt arbeitete Stefanie Moser als Sachbearbeiterin auf dem Steueramt in Weinfelden.

Im Frühjahr 2017 hat sie die Weiterbildung zur «Fachperson Steuern» mit der Bestnote abgeschlossen.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Stefanie Moser herzlich willkommen.

Hecken und Sträucher zurückschneiden

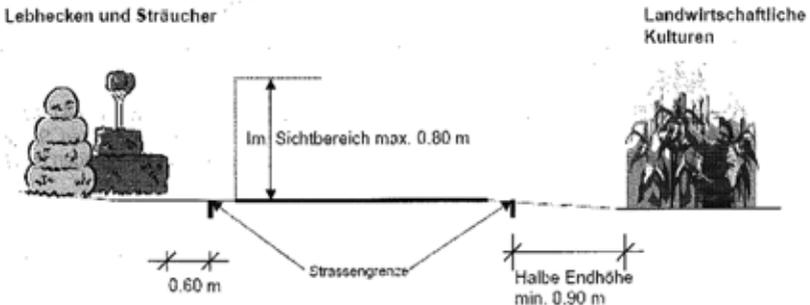
Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf den Strassen. Die meisten Informationen werden im Strassenverkehr über das Auge wahrgenommen. Durch in den Lichtraum hereinragende Äste kommt es jedoch häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Wir erinnern deshalb die GrundeigentümerInnen an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen und Wegen sowie bei Einmündungen und Ausfahrten. Der Rückschnitt dient der Verkehrssicherheit, schützt aber auch vor allfälligen rechtlichen Problemen.



Das kantonale Gesetz über Strassen und Wege regelt die Bepflanzung entlang von Strassen und Wegen. Die nachfolgenden Bestimmungen sind Auszüge aus diesem Gesetz. Die Gemeinden sind mit der Überwachung dieser Bestimmungen und mit dem Treffen von nötigen Anordnungen beauftragt.

1. Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf 4,5 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2,5 m lichte Höhe zu stutzen.
2. Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Vorschriften für Lebhecken, Sträucher und landwirtschaftliche Kulturen:



3. Lichtdurchlässige, Durchsicht gewährende Einfriedigungen bis 1,50 Meter Höhe dürfen an die Strassen- oder Weggrenze gestellt werden. Andere Einfriedigungen müssen einen Abstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Höhere Einfriedigungen müssen um das Mass ihrer Mehrhöhe zurückversetzt werden.
4. Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Einfriedigungen und Pflanzungen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

Wir bitten Sie, an Strassen- und Wegrändern Ihre Bäume, Sträucher und Hecken grosszügig zurückzuschneiden, damit die Sicht jederzeit gewährleistet ist und die Äste auch bei Schneefall nicht auf Strassen und Trottoirs hängen. Bitte achten Sie auch darauf, dass der Leuchtkegel von Strassenlampen nicht durch Bäume eingeschränkt wird (siehe Zeichnung auf vorheriger Seite).

Hydranten

Beachten Sie bitte, dass ein allfälliger Hydrant auf Ihrem Grundstück jederzeit frei und ungehindert zugänglich sein muss.

Gemäss Wasserversorgungsreglement gilt ein Freihaltebereich mit einem Radius von mindestens 60 Zentimetern, gemessen aus der vertikalen Achse des Hydranten. Der allseitige Zugang darf nicht durch Material, Bepflanzung, Fahrzeuge oder Einzäunungen behindert werden.

Für Ihre Bemühungen im Interesse der Verkehrssicherheit danken wir Ihnen.

Verpachtung der Gemeindefischereirechte 2018 bis 2025

Per 31. Dezember 2017 laufen die bestehenden Pachtverträge aus. Für die Pachtperiode 2018 bis 2025 sind die Reviere neu zu verpachten.

Zur Neuverpachtung vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2025 werden die folgenden Fischreviere im Kemmenbach zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

Los 1 Von der Gemeindegrenze Märstetten/Hugelshofen, nördlich Entenmoos bis zur Brücke der Kantonsstrasse Märstetten-Engwilen.

Pachtdauer:	01.01.2018 bis 31.12.2025
Jährlicher Pachtzins:	Fr. 300.--
Maximale Pächterzahl:	5
Jährlicher Pflichteinsatz:	gemäss Fischereiaufseher

Los 2 Von der Brücke der Kantonsstrasse Märstetten-Engwilen bis zum Einlauf der Abwasserreinigungsanlage Märstetten.

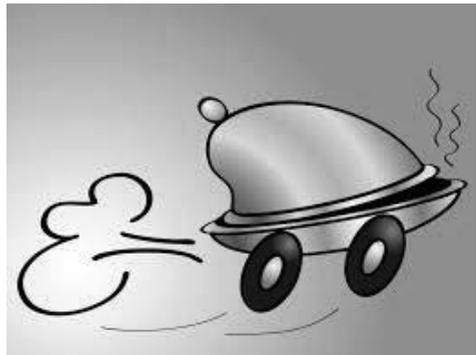
Pachtdauer:	01.01.2018 bis 31.12.2025
Jährlicher Pachtzins:	Fr. 250.--
Maximale Pächterzahl:	4
Jährlicher Pflichteinsatz:	gemäss Fischereiaufseher

Schriftliche Bewerbungen sind unter Beilage der kantonalen Fischerkarte bis **spätestens 13. November 2017** dem Gemeinderat Märstetten, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten, einzureichen. Die Vergabe erfolgt anschliessend gemäss den Bestimmungen der Verfügung des Departements für Justiz und Sicherheit über die Verpachtung der Gemeindefischrechte (RB 923.421).

Gesucht Fahrerinnen und Fahrer für den Mahlzeitendienst

Damit die Klientinnen und Klienten in unserem Tätigkeitsgebiet (Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswil, Wäldi) weiterhin regelmässig mit den bestellten Mittagessen bedient werden können, suchen wir Fahrerinnen und Fahrer für den Mahlzeitendienst.

- Sie besitzen einen gültigen Führerausweis und ein eigenes Auto
- Sie haben über Mittag Zeit (ca. 10.30h bis 12.15h). Die Häufigkeit Ihres Einsatzes können Sie frei wählen
- Sie engagieren sich gerne in der Freiwilligenarbeit



Sie erhalten pro gefahrenen Kilometer eine Entschädigung von CHF 0.70.

Doris Petermann, die Koordinatorin des Mahlzeitendienstes, freut sich sehr auf Ihre Kontaktaufnahme unter 071 657 18 68 oder per E-Mail mahlzeitendienst@spitex-tsr.ch.

Verwaltung über Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Freitag, 22. Dezember 2017, 16:00h bis Mittwoch, 3. Januar 2018, 08:00h geschlossen.

In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Das Team der Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Waffen-Sammelaktion

**Samstag, 11. November 2017
in Amriswil**

Feuerwehrzentrum, Kreuzlingerstrasse 28

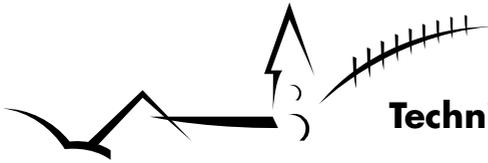
**Samstag, 25. November 2017
in Frauenfeld**

Polizeikommando, Zürcherstrasse 325

Jeweils von 9 bis 13 Uhr können nicht mehr benötigte Waffen, Waffenbestandteile, Munition sowie Sprengstoffe gratis zur fachgerechten Entsorgung abgegeben werden.

**Weitere Informationen
auf www.kapo.tg.ch**

**Die Kantonspolizei Thurgau.
Mit Sicherheit.**



Live- Eishockey und Bundesliga auf Sky

Live-Sport Fans aufgepasst: MySports, der neue Sportsender der Quickline ist da und nimmt eine führende Rolle in der Schweiz ein. Das Angebot umfasst Eishockey, Fussball und viele weitere Sportarten. Die Premium-Version MySports Pro kostet in Märstetten monatlich nur 25 Franken. Der Basissender MySports HD ist in Märstetten ohne Zusatzkosten und ohne zusätzliches Empfangsgerät für alle TV-Kunden im Grundangebot verfügbar.

Ab Mitte August werden auf My Sports jährlich über 570 Spiele der ersten und zweiten Bundesliga über Kabel und IPTV zu sehen sein. «Mit MySports und den beiden Top-Rechten Eishockey und Bundesliga, bieten wir unseren Kunden Unterhaltung auf höchstem Niveau, zu einem sehr attraktiven Preis.» MySports Pro bietet die volle Palette für den Sportfan:

- Eishockey: Alle Spiele der NLA und Top-Spiele der NLB sowie Spiele der Schweizer Nationalmannschaften, der Swedish Hockey League (SHL) und Kontinental Hockey League (KHL)
- Fussball-Bundesliga auf Sky: Insgesamt 572 Spiele der Bundesliga und der 2. Bundesliga der Saison 2017/18 live – einzeln und in der Konferenz.
- Noch mehr Fussball: Portugiesische Liga NOS, Russische Fussball-Liga, Niederländische Liga Eredivisie, Chinesische Super-Liga und weitere internationale Fussball-Ligen
- Handball, Basketball, Beachvolleyball, Formula E, Pferdesport
- Exklusiver Live-Sport, fundierte Analysen, packende Talks.
- Inkludiertes Zusatzpaket «Sports» mit Eurosport 1 und 2, sport1+, sport1 US, sportdigital, Motorvision, Motorsport TV und Extreme Sports Channel.

MySports Pro kann mit Quickline-TV, Verte!, einem CA-Modul oder einer HD Set-Top-Box empfangen werden. Zusammen mit Quickline-TV können Eishockey- und Fussball-Fans ihren Lieblingsclub auswählen, sich all dessen Spiele auf einen Blick anzeigen lassen sowie von übersichtlichen Tabellen pro Liga und Playoffs/Playouts in einer ganz neuen Form profitieren. Zudem bietet Quickline-TV exklusiv die Option MySports Tagesticket für CHF 9.–/24 Std. Damit sind sämtliche Spiele der MySports Sender 24 Stunden lang verfügbar. Natürlich profitieren Sie mit Quickline-TV auch weiterhin von 7 Tage Replay, Aufnahmen und Live-Pause. Verpassen Sie den Swiss Eishockey-Start nicht und bestellen Sie noch heute das MySport Pro.

Die Technischen Gemeindewerke Märstetten beraten Sie gerne über die neuen verfügbaren Produkte. Kontakt: Roger Künzli erreichen Sie unter: Tel. 071 658 60 11, werke@maerstetten.ch

Stromtarife 2018 für Niederspannungskunden

Auch im kommenden Jahr besteht unser Strommix aus 100% erneuerbaren Energien (Wasserkraft/Solarenergie). Der Stromtarif ist gegenüber dem Vorjahr im Bereich der Kleinbezüger leichtgefallen. Für das Jahr 2018 wird im Leistungspreis der Spitzenverbrauch neu mit 6.-/kWp/Monat in Rechnung gestellt. Dies ist eine Reduktion um weitere Fr. 0.70.- pro kWp. Die Stromtarife sind auf www.maerstetten.ch (Technischen Gemeindewerke) abrufbar.

Die Kosten je kW bezogener Energie (inkl. Netzkosten und Abgaben) im Niedertarif sind für Haushaltkunden (Kleinbezüger) auf 12.1 Rp. gesunken (2017, 12.38Rp.) Für den Bezug von Energie im Hochtarif, fallen je kW 16.6 Rp. an (2017, 17.23Rp.)

Hochtarifzeiten 2018: Montag-Freitag, 07:00-20.00 Uhr, Samstag 07:00-13:00Uhr (Niedertarif zu allen übrigen Zeiten)

Sperrzeiten: 11.00-12.30 Uhr für starke Energieverbraucher wie Abwaschmaschine, Waschmaschine und Tumbler

STROMTARIFE 2018		NE7 Niederspannung 230V / 400V				
Gültig ab 01.01.2018		Kleinbezüger	Leistungspreis		Spezialtarife	
		0100 <40 MWh/a	0200 40-99 MWh/a	0250 >100 MWh/a	0300 Strassen	0310 Baustrom
Energiepreise	Durchschnitt ▶	0.0555	0.0535	0.0465	0.0480	0.0580
Niedertarif Bezug/Produktion pro kWh		0.0480	0.0450	0.0390	0.0480	0.0580
Hochtarif Bezug/Produktion pro kWh		0.0630	0.0620	0.0540	0.0480	0.0580
Vergütung Überschussenergie pro kWh		0.0339	0.0339	0.0339	0.0339	0.0339
Netzkosten	Durchschnitt ▶	0.0590	0.0300	0.0250	0.0440	0.2500
Netznutzung Niedertarif pro kWh		0.0440	0.0200	0.0160	0.0440	0.2500
Netznutzung Hochtarif pro kWh		0.0740	0.0400	0.0340	0.0440	0.2500
Grundgebühr pro Monat		9.00	15.00	90.00	9.00	-
Leistungspreis pro kWpeak pro Monat		-	6.00	6.00	-	-
Blindstrom pro kVarh		-	0.055	0.055	-	-
Abgaben	total pro kWh ▶	0.0290	0.0290	0.0290	0.0290	0.0290
Systemdienstleistungen SDL pro kWh *)		0.0032	0.0032	0.0032	0.0032	0.0032
Einspeisevergütung KEV pro kWh **)		0.0220	0.0220	0.0220	0.0220	0.0220
Abgabe zur ökologischen Sanierung der Wasserkraft pro kWh **)		0.0010	0.0010	0.0010	0.0010	0.0010
Konzessionsabgabe pro kWh		0.0028	0.0028	0.0028	0.0028	0.0028

Stromtarife 2018 für Mittelspannungskunden mit eigenem Trafo

Die Stromtarife für 2018 ändern auch für unsere Mittelspannungskunden nur sehr geringfügig. Jedoch wird auch die Leistungsspitze neu nur mit 6.- /kWp/Monat verrechnet.

STROMTARIFE 2018		NE5 Mittelspannung 17kV mit eigenem Trafo				
Gültig ab 01.01.2018		Kleinbezüger	Leistungspreis		Spezialtarife	
		MS EEA <40 Mwh/a	MS10 <3000 h/a	MS20 >3'000 h/a	MS40 „SmartGrid“	MS50 Baustrom
Energiepreise	Durchschnitt ▶	0.0505	0.0465	0.0465	0.0490	0.0580
Niedertarif Bezug/Produktion pro kWh		0.0430	0.0390	0.0390	0.0490	0.0580
Hochtarif Bezug/Produktion pro kWh		0.0580	0.0540	0.0540	0.0490	0.0580
Vergütung Überschussenergie pro kWh		0.0339	0.0339	0.0339	0.0339	0.0339
Netzkosten	Durchschnitt ▶	0.0465	0.0145	0.0125	0.0100	0.0165
Netznutzung Niedertarif pro kWh		0.0350	0.0100	0.0100	0.0100	0.0120
Netznutzung Hochtarif pro kWh		0.0580	0.0190	0.0150	0.0100	0.0210
Grundgebühr pro Monat		120.00	120.00	120.00	120.00	120.00
Leistungspreis pro kWpeak pro Monat		8.00	6.00	6.00	5.50	9.50
Blindstrom pro kVarh		-	0.055	0.055	0.055	0.055
Abgaben	total pro kWh ▶	0.0290	0.0290	0.0290	0.0290	0.0290
Systemdienstleistungen SDL pro kWh *)		0.0032	0.0032	0.0032	0.0032	0.0032
Einspeisevergütung KEV pro kWh **)		0.0220	0.0220	0.0220	0.0220	0.0220
Abgabe zur ökologischen Sanierung der Wasserkraft pro kWh **)		0.0010	0.0010	0.0010	0.0010	0.0010
Konzessionsabgabe pro kWh		0.0028	0.0028	0.0028	0.0028	0.0028

Blindstrom wird wie im Vorjahr mit 5.5 Rp. pro kVarh verrechnet. Blindstrom belastet das Netz und dessen Leitungen. Dadurch entstehen zusätzliche Leitungsverluste und höhere Spannungsschwankungen im Netz. Wenn nun das Netz in hohem Masse mit Blindstrom belastet ist, kann entsprechend weniger Wirkstrom übertragen werden. Deshalb kann das EW den Blindstrom nicht unbegrenzt gratis liefern. Ein Anteil bis 43% des Wirkstroms ist zulässig und gratis. Der Mehrbezug an Blindstrom wird verrechnet.

Jahresendablesung Strom und Wasser

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Technischen Gemeindewerke Märstetten beginnen Ende November, anfangs Dezember mit dem Ablesen der Verbrauchszähler Wasser und Strom für die Jahresschlussrechnung 2017. Die Gemeindewerke bitten alle Kunden um Unterstützung bei der Ablesung. Bitte ermöglichen Sie einen einfachen Zugang zu den Zählern. Ist ein Zugang nicht möglich, wird Ihnen ein Informationsschreiben im Briefkasten hinterlegt auf dem die Zählerstände durch Sie auszufüllen sind oder Sie sich unter der angegebenen Telefonnummer einen Termin vereinbaren können. Die Ableser sind im Besitz eines Ausweises, der Ihnen auf Wunsch vorgewiesen wird.

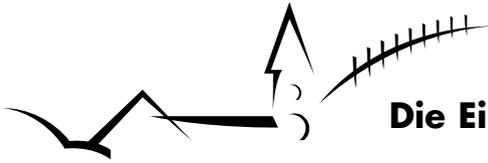
Periodische Kontrolle der Hausinstallationen

Die Technischen Gemeindewerke Märstetten sind als Netzbetreiberin verpflichtet, jede elektrische Installation im Sinne der Verordnung über elektrische Niederspannungs-Installationen (NIV, 734.27) die Eigentümer in regelmässigen Abständen aufzufordern und den erforderlichen Sicherheitsnachweis zu erbringen. Die Schreiben werden kontinuierlich versendet.

Die Kontrollperioden der Anlagen nach NIV, 734.27:

- | | |
|----------------|---|
| Jährlich: | - Baustellen |
| Alle 5 Jahre: | - Laboratorien und Prüffelder von Schulen,
Gewerbebetriebe und Industrie
- Gebäude mit grossen Personenbelegung wie
Schulhäuser, Spitäler, Theater, Gaststätten usw. |
| Alle 10 Jahre: | - Nasse, gewerbliche genutzte Räume
- Bürogebäude, gewerbliche Werkstätten |
| Alle 20 Jahre: | - Wohnbauten, alle übrigen Installationen |

Elektrische Installationen mit 10- oder 20-jähriger Kontrollperiode müssen ausserdem bei jeder Handänderung nach Ablauf von 5 Jahren seit der letzten Kontrolle überprüft werden.



Die Einwohnerkontrolle meldet

Wir begrüßen

Aeschlimann Yanik, Arnet Samuel, Axt Angela, Balada Aladar, Bär Saskia, Bekteshi Ramadan und Severdjan mit Jasin, Boscolo Jasmin, Breitenmoser Pascal, Brun Martin, Brunt Marieke, Bühler Micha, Dinkel Philipp, Engler Joshua und Dos Santos Fernandes Ana Patricia mit Aaliyah, Ess André, Gioia Giulia, Greuter Jemina, Hammerschmidt Arthur, Hilpertshauser David und Sahel, Huber Tamara, Iten Andreas, Kägi Jennifer, Koch Kilian, Lakin Julia, Lindau Thomas und Katja mit Miriam, Monstein Evelyne, Muminovic Jasmin und Mirela mit Enisa, Newton Deborah, Schmid Miriam, Stottele Bettina, Tolsma Robert, Yildiz Deniz

Wir verabschieden

Aus der Au Michelle, Bieri Céline, Brenner Silvan, Coulin Pascal, Debrunner Christian und Blum Sybille mit Marcel, Tiara und Yaël, Gassner Helen, Germann Dominik, Haueter Roman, Kaestli Vytis, Scheurer Thierry, Steinemann Raffael, Strasser Sabrina, Tedesco Luca, Trösch Ulrich und Esther, Varenne Anne Kathrin, Züllig Janik

Wir gratulieren

Hunziker Jaron, 10.07.2017
Tschirren Lea, 15.08.2017
Helbock Leandra, 22.08.2017
Braunmiller Freya Charleen, 26.08.2017

Wir trauern

Bless Karl, 20.07.2017
Savioz Jörg Martin, 21.07.2017
Germann Max Hans, 24.07.2017
Wüthrich Kurt, 12.08.2017
Mura Eugenio, 16.09.2017

Zivilschutz am Wisterenweiher im Einsatz

Anlässlich ihres diesjährigen Wiederholungskurses standen 20 Pioniere der Zivilschutz Region Mittelthurgau mit Wiederinstandstellungsarbeiten und dem Bau von neuen Objekten rund um den Wisterenweiher im Einsatz.

Gemäss Silvan Frischknecht, Kommandant der Zivilschutz Region Mittelthurgau, war der Arbeitsplatz in der Gemeinde Märstetten einer von drei Hauptbaustellen des Moduls Pionier während dem vergangenen Wiederholungskurs. Insgesamt an sechs Halbtagen wurde mit jeweils 20 Pionieren gearbeitet. Dies ergibt eine Arbeitsleistung von rund 540 Mannstunden. «Mit etwa gleich viel Personen arbeitete man an verschiedenen Objekte im Gemeindegebiet Weinfelden und am Ottenberg, wo diverse Feuerstellen und Wege instand gestellt wurden», sagt der Kommandant. Zudem wurde in der politischen Gemeinde Bussnang ein altes Wasserreservoir in Rothenhausen abgebrochen. Gemäss Frischknecht standen in dieser Woche 120 Pioniere im Einsatz. Während drei Halbtagen arbeiteten die ZS-Angehörigen am Objekt. Ergänzend fand jeweils für jeden Pionier noch eine kleine Rettungsübung auf dem Programm.

Treppen, Bänke und Stege

Der verantwortliche Gemeinderat Guido Stadelmann zeigt sich erfreut über die Anfrage des Zivilschutzes. «Nach einer Besichtigung mit Förster Hansruedi Gubler und dem zuständigen Fischereiaufseher Mirco Müller folgte das Fällen einzelner Bäume, deren Holz wir als Brennholz für die Feuerstellen und für Bauarbeiten verwenden»,





sagt Stadelmann. Gemäss seinen Ausführungen hat der Zivilschutz Treppen aufgefrischt, Stege begradigt und beschwert und auf der nördlichen Seite des Weihers gegen die Strasse einen Zaun erstellt. Zudem wurden 10 alte Sitzbänke abgebrochen und durch neue aus Eichenholz ersetzt. Allfällige Materialkosten teilen sich die politische Gemeinde und die Bürgergemeinde.





Inserat

Sie haben die
Liegenschaft,
wir die Käufer.



Als Gesamtdienstleister in der Region beraten wir Sie kompetent, zuverlässig und seriös in allen Fragen rund um den Kauf und Verkauf Ihrer Immobilie.

Vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

THOMA[®]
IMMOBILIEN TREUHAND

THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch

Amriswil | St. Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

Seniorenflug ins Taminatal

Mit 35 Personen an Bord ist der Apfel Car mit uns Richtung Rheintal gestartet. Unsere Augen konnten sich kaum sattsehen. An saftig grünen Wiesen mit friedlich grasenden Ziegen, Ponys und Pferden vorbei, dann wieder an frisch gepflügten Äckern, weiss voller frühstückender Möwen und im Hintergrund die sich scharf abzeichnenden Berggipfel, hier hatte man das Gefühl, dass die Welt in Ordnung sei.

Im weissen Rössli in Staad gab's dann Kaffee und Gipfeli. Dieses Mal konnten wir den Znüni direkt verdanken, da uns der Gemeindepräsident begleitet hat. Alle paar Jahre macht es sein Terminkalender möglich und es bietet sich die Gelegenheit, persönlich Dank und Anliegen in Gemeindeangelegenheiten anzubringen.

Weiter ging die Fahrt das Rheintal hinauf. Bei Mastrils überquerten wir den Rhein und fuhren auf der linken Talseite nach Bad Pfäfers. Der Blick ins Rheintal, einmal aus einer ganz andern Perspektive, war faszinierend. Auf dem sehr, sehr schmalen Strässchen nach Vättis musste unser Chauffeur Simon mehrmals anspruchsvolle Kreuzungsmanöver bewältigen, die er alle mit Bravour bestanden hat.



In Vättis besuchten wir erst das Jagdmuseum des passionierten Jägers Oswald Sprecher. Unglaublich wie viele Wildtiere aus aller Welt er gejagt, präparieren lassen und ausgestellt hat. Wahrlich ein mit Herzblut eingerichtetes, gepflegtes und besuchenswertes Museum. Anschliessend genossen wir den feinen Zmittag im Hotel Tamina.

Retour ging's dem Stausee entlang, dann über die Tamina und nun waren wir bei der Bogen Brücke. Ein imposantes Werk! Sie wurde im Juni 2017 eröffnet, ist 400 Meter lang, in 200 Metern Höhe, hat eine Spannweite von 260 Metern, ist eine der längsten Bogen Brücken der Schweiz und hat 56 Mio. Fr. gekostet. Ein beeindruckendes Bauwerk, das sich elegant ins Tal einfügt. Unser Chauffeur liess uns aussteigen, sodass wir die Brücke zu Fuss überqueren und uns einen noch besseren Eindruck machen konnten.

Der nächste Halt war in Unterwasser. Wir benützten die Gelegenheit uns die Füsse zu vertreten und haben auf einem herrlichen Wegstück die Thurfälle besucht. Der Zugang wurde 1927 auf Initiative von Ernst Waldburger aus Unterwasser erstellt. Im Abendsonnenschein führte uns Simon Madörin auf unbekanntem, schmalen Strässchen an abgelegenen Weilern vorbei nach Märstetten. Allen die zum gelungenen Tag beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

rb

Einladung zum Spielnachmittag

Wann: Mittwoch, 15. November 2017

Wo: Kirchgemeindehaus

Zeit: 14.00

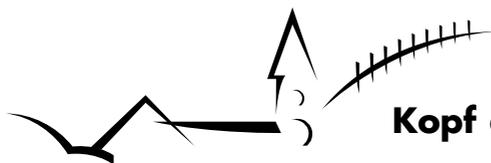


Nebst Jasskarten und Schach liegen auch Gesellschaftsspiele bereit. Gerne dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Wer einen Fahrdienst benötigt melde sich bitte bei:
Hans Storrer , Tel.071 977 18 02

Wir freuen uns auf einen fröhlichen und geselligen Nachmittag zusammen mit Ihnen.

Der Seniorenrat



Kopf des Monats

Am 1. Januar 2018 wird Hanspeter Wasserfallen aus Wigoltingen das Kommando der Feuerwehr Märsjetten-Wigoltingen von Thomas Boltshauer übernehmen. Wer ist der neue Kopf der Feuerwehr und was bewegt ihn, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen?

«Meine Frau bat mich ein Hobby zu suchen und so bin ich vor zehn Jahren in die freiwillige Feuerwehr Winterthur eingetreten», lacht Hanspeter Wasserfallen. Allerdings machte er schon in früheren Jahren Erfahrungen mit der Feuerwehr. Aufgewachsen in Illighausen meldete er sich nach dem Besuch der Primarschule in diesem Dorf und nach der Oberstufe in Alterswilen während seiner Lehrzeit als Maschinenmechaniker in der Schweizerischen Lokomotive- und Maschinenfabrik in Winterthur, mit 18 Jahren bei der Dorffeuhrwehr von Illighausen.

«Wir rückten mit dem Traktor und der Zapfwellenpumpe aus und jene Feuerwehr kann nicht mehr mit derjenigen von heute verglichen werden», erinnert sich Wasserfallen. Berufsbedingt erlernte er im Jahr 2007 in einem AdF-Grundkurs das Grundhandwerk der Feuerwehr bei der freiwilligen Feuerwehr in Winterthur. Auf dem Programm standen damals jährlich 20 Übungen und zu Ernstfällen musste wenig ausgerückt werden, da die Berufsfeuerwehr Winterthur rund 90 Prozent der Ernstfälle übernahm.



Zur Person

Alter: 39

Wohnort: Wigoltingen

Hobbys: Feuerwehr

Aktuelle Lektüre:

Tödlicher Mittsommer
(schwedischer Krimi)

Motiviertes Team

Heute lebt Hanspeter Wasserfallen mit seiner Gattin und seinen beiden zwei- und vierjährigen Buben - beide begeistert von der Feuerwehr - in Wigoltingen. Nach dem Wohnortwechsel trat der junge Offizier in die dortige Feuerwehr als Zugführer-STV ein und wurde am 1. Januar 2017 zum Vizekommandant befördert. Welches ist für Wasserfallen die Motivation, das Kommando der Feuerwehr Märsjetten-Wigoltingen zu übernehmen? «Diese Führungsfunktion interessiert mich und es macht mir Freude, mit einem motivierten Team die Arbeiten meines Vorgängers Thomas Boltshauer weiter zu führen». Er ist sich dabei bewusst, dass man mit diesem Amt zu einer Person von öffentlichem Interesse wird und auch eine gewisse Vorbildfunktion übernimmt. Von jedem Einzelnen der Mannschaft erwartet er Ehrlichkeit und dass er bei der Feuerwehrrarbeit den Kopf bei der Sache hat.



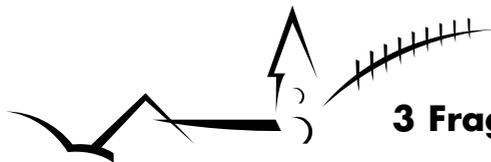
Seit seinem 18. Lebensjahr ist Hanspeter Wasserfallen dabei bei der Feuerwehr.

Offiziere müssen Einsätze übernehmen

«Man muss vermehrt Anstrengungen unternehmen, um den Mannschaftsbestand zu erhalten und ein weiteres Problem ist die Tagesverfügbarkeit», betonte Wasserfallen. Er selbst ist froh, dass Vizekommandant Tobias Roth im Falle der beruflichen Abwesenheit des Kommandanten dessen Aufgabe übernehmen kann. Der neue Kommandant erwartet aber auch, dass jeder Offizier der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen so ausgebildet ist, dass er fähig ist, einen Einsatz zu leiten.

Neues Rüstfahrzeug

Als Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen bezeichnet Wasserfallen die durch die Stimmbürger gutgeheissene Anschaffung eines Rüstfahrzeuges mit einem Höhenrettungsgerät, einem Mast mit einem Rettungskorb bis auf eine Höhe von 30 Metern. Der «Magirus Multistart» ist eine Kombination zwischen einem Rüstfahrzeug und einem Hubretter. «Dieses Fahrzeug bedingt eine seriöse Ausbildung für die Maschinisten hinsichtlich der Bedienung und für den Atemschutz mit Blick auf die Handhabung», so der neue Kommandant. Für ihn ist klar: «Als Kommandant muss man Menschen mögen, gerne Verantwortung übernehmen und einen Fünfer grad sein lassen». Das Amt verlangt aber auch eine gewisse Flexibilität und ist - so Wasserfallen - keine One-Man-Show, sondern man hat ein Team hinter sich. Klar trennen möchte der Kommandant zwischen seiner beruflichen Tätigkeit und seiner Aufgabe bei der Feuerwehr. Für seine Mannschaft möchte er die erste Ansprechperson sein und immer ein offenes Ohr haben für die Anliegen und Sörgeli seiner Feuerwehr.



3 Fragen an...

Urban Bernhardsgrütter

Präsident Gewerbeverein Märstetten

1 Urban Bernhardsgrütter, Sie und ihre Kollegen des erweiterten Vorstandes planen für das kommende Jahr erneut eine Gewerbeausstellung. Welches ist das Ziel dieser Veranstaltung?

Unter dem Motto «gemeinsam, aktiv, miterleben» möchten wir das Gewerbe, die Vereine und die freien Aussteller der Bevölkerung näher bringen. Aussteller sollen die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren und Kontakte zu bestehenden Kunden und interessierten Besuchern zu pflegen. Mit über 50 Ausstellern können wir sicher für «Jedermann-Frau» etwas Attraktives bieten.



2 Gewerbeausstellungen finden landauf und landab überall statt. Wie hebt sich «die gam 18» des Märstetter Gewerbevereins von diesen Events ab?

Die Ausstellung dauert vom Freitag, 31.08. bis Sonntag, 02.09.2018 und bietet ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm. Es lohnt sich, nicht nur an einem Tag vorbei zu schauen, sondern immer mal wieder vorbei zu kommen. Nebst tollen Ständen mit Angeboten der Aussteller, können Festwirtschaft und Bar mit Kulinarischem und Musikalischem sicherlich viel bieten. Die organisierte Kinderbetreuung soll den Eltern freie Zeit für die Ausstellung geben. Natürlich soll auch Platz für ein Treffen von Bekannten und Freunden rund um Märstetten bleiben.

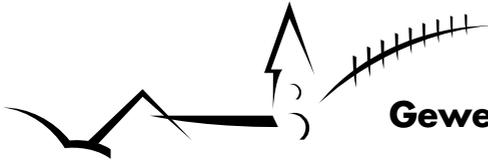
3 Ihre ganz persönlichen Zielsetzungen mit Blick auf die Ausstellung von anfangs September kommenden Jahres? Was erwarten Sie von den Ausstellenden und von der Bevölkerung?

Ich möchte das Gewerbe und meinen Holzbaubetrieb der Bevölkerung näher bringen. Schön ist es sicher mit Kunden, Freunden und interessierten Besuchern Zeit zu verbringen und den einen oder anderen «Schwatz» mit «Fachsimpeln» oder Weltthemen zu pflegen. Nur mit persönlichen Kontakten gelingt es uns, unser Können, unsere Arbeiten und Dienstleistungen aufzeigen und alle zu überzeugen, dass das Gewerbe in der näheren Umgebung sehr konkurrenzfähig ist.

Märstetter Wiehnachtswäg

2. Adventssonntag, 10. Dezember

Besammlung 17.30 Uhr
beim Waldfestplatz



Gewerbeverein



 <p>icg ingenieure ag</p>	 <p>polygal ag</p>	 <p>BRÄNDLE www.braendleforst.ch</p>	 <p>EBH GmbH</p>
 <p>spielen + mehr</p>	<p>die Mobilar Generalagentur Mittelthurgau</p>	 <p>GAUTSCHI & BLÄTTLER GBH ELEKTROINSTALLATIONEN EDV - NETZWERKE TELEKOMMUNIKATION</p>	 <p>POLITISCHE GEMEINDE MÄRSTETTEN</p>
 <p>Haustechnik</p>	 <p>Hausammann Lagerhaus AG</p>	 <p>fms druckerei</p>	 <p>H Hiestand AG Baunternehmung Märstetten / Weinfelden</p>
 <p>Krautweller MALERHANDBWERK</p>	 <p>AROFLEX Hydraulik Maschinenbau</p>	 <p>Landi MITTELTHURGAU Genossenschaft</p>	 <p>Lendenmann WOHNRAUMGESTALTUNG</p>
 <p>Ammann Kies · Beton · Mulden</p>	 <p>R. MOSER AG Eidg. dipl. Sanitärtechniker</p>	 <p>WEINGUT BOSCH Leidenschaft perfektioniert www.weingut-bosch.ch</p>	 <p>R. Dähler AG Bedachungen · Fassaden · Spenglerei</p>
<p>RAIFFEISEN</p>	 <p>Rössli Märstetten</p>	<p>Rüegg Gallipor AG Geflügelzucht 8560 Märstetten</p> 	<p>CFA-SERVICE GmbH Service und Automation von Industrieanlagen</p>
<p>ramp AG BAUUNTERNEHMUNG 8560 - MÄRSTETTEN</p>	 <p>HESS druckt...</p>	 <p>Schützengarten</p>	<p>märla Land- und Kommunaltechnik Märla AG · 9556 Affeltrangen · Tel. 071 654 65 40</p>

**TEPPICH
QUELLE**
SINCE 1984

**ABC
BESCHRIFTUNGEN
WERBEATELIER**

UNICAR
AF Garage und Transporte
Service und Reparaturen
aller Marken
Autos und Transporter
Andreas Fässler
Tel.: 079 526 29 19

EGM GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Bahnhofstrasse 13 - 8560 Märstetten
Tel. 071 672 39 39 - www.egmgmbh.ch

... DER FENSTERBAUER
Urs Bachmann GmbH

**Vielfalt
in Holz!**
BRAUN GOSSAU

**FLOWERS
BLUMEN**

**MUSIK-BAR
STATION 31
LOUNGE**

WESTkeramik GmbH
Keramische Wand- und Bodenbeläge

HERZOG-WELLNESS.CH
WHIRLPOOL, SAUNA UND MEHR

STEGIS
8565 Hugelshofen
Ihr Motorgeräte-Spezialist

**sommerhalder
holzbau**
www.holzbau-sommerhalder.ch

hydaniSLTD
Integrity. Reliability. Innovation

**Thurgauer
Kantonalbank**

TSCHANEN
baut Ihre Visionen

ZAHND
erlesene weine

**RÜEGG
LOGISTIK**

UBS

EUPHALT AG

KIA KIA MOTORS
GARAGE BOLTSHAUSER AG

Pupikofer
Schreinerei • Sägerei • Innenausbau

Ernst Ziegler
Bachhofstrasse 2 8560 Märstetten
Elektroinstallationen
Geschenkboutique
Tel. 071 657 14 25
Fax 071 657 15 82
elektro.ziegler@bluewin.ch

Schönholzer

NUUN.
Webs & Apps

GREAG AG
Nutzfahrzeuge

RITSCHARD
Gärtnerei und Blumengeschäft
8556 Wigoltingen

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.
GARAGE RAO IBONAU
Tel. 071 658 70 70 | www.rao.stopgo.ch

**Leibacher
METZGEREI**

helgnet.ch
IT und Eventtechnik

**HALTNER
GÄRTEN**

*Ihre starken Partner
des GVM Märstetten!*

Dumpfe Trychlerklänge lassen das Dorf erzittern

2700 Scheller und Trychler aus der ganzen Schweiz gaben sich am Wochenende ein buntes und unüberhörbares Stelldichein in Märstetten. Die 134 Gruppen präsentierten einen eindrücklichen Querschnitt durch das Schweizer Brauchtum bei erfreulichen Wetterbedingungen.

Nach Meiringen im Jahr 2014 hatten die Silvestertreichler von Märstetten den Zuschlag erhalten für das 13. Eidgenössische Scheller- und Trychlertreffen, welches am Wochenende erfolgreich über die Bühne ging. Ein grosser Lupf für den kleinen und noch jungen Verein mit Sepp Rüegg an der Spitze, den dieser zusammen mit Hunderten von Helferinnen und Helfern mit Bravour meisterte. Zwar fehlte für den urchigen Anlass die für ihn typische Kulisse des Alpenraums, doch die Landschaft am Fusse des westlichen Ottobergs bot einen würdigen und stimmigen Ersatz. Der seit 1979 alle drei Jahre statt findende Anlass bildet den Höhepunkt der jährlichen regionalen und lokalen Brauchtumsveranstaltungen. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Erlebnis, die Begegnung und die Folklore. «Man verzichtet bewusst auf einen Wettbewerb und eine Rangierung», sagt OK-Präsident Sepp Rüegg. Am Umzug versucht jede Gruppe bestmöglichst ihre Eigenart und das regionale Kunsthandwerk vorzustellen.





Am Joch oder in der Hand

Nach dem Schnupperschwingen zusammen mit Samuel Giger, Pius Näf und Dominic Schneider und dem Eintreffen der Trychlergruppen stand am Samstagabend der Unterhaltungsabend mit der Begrüssungsansprache von Gemeindepräsident Jürg Schumacher auf dem Programm: «Ich danke den Silvestreichlern von Märstetten, dass sie diesen Anlass in unser Dorf gebracht haben». Am Sonntagmittag wandte sich Bundesrat Ueli Maurer nach dem ökumenischen Gottesdienst an die Trychler, Gäste und Zuschauer. «Mit der Treichel kommt eine Urkraft zum Ausdruck und ein solcher Anlass hängt zusammen mit unserer Geschichte und unserer Tradition», betonte Maurer. Er forderte die Anwesenden auf, sich zu besinnen auf die Werte und Wurzeln der Schweiz. «Wenn ihr ganz laut und immer wieder läutet, wird die Regierung auf euch aufmerksam und nimmt euren Warnruf wahr», so Maurer. Anschliessend formierten sich die Trychelzüge zum Hauptumzug und punkt 13 Uhr erfolgte der Start auf den beiden Routen Nord und Süd, angeführt von einer geschmückten Kuhherde. Jede Gruppe verfügte über ihre Eigenheiten und deutete unverkennbar auch auf ihre Herkunft hin. Einige Gruppen schwangen die Trycheln und Schellen von Hand, andere wiederum trugen sie an einem Joch über die Schulter. Eine nicht zu unterschätzende Kraftübung wenn man bedenkt, dass eine Treichel zwischen 15 und 20 Kilogramm wiegt. Beeindruckt zeigten sich die Tausenden von erschienenen Zuschauern auch über die Vielfalt von regional unterschiedlichen Klängen, Klangkörpern und reich geschmückten Tragriemen. So tönen beispielsweise die flachen Gotthard- oder Prageltreicheln völlig anders als die bauchigen Froschmaultreicheln.

Den Schlusspunkt des urchigen Treffens bildete das traditionelle «Ustrychle», eine ohrenbetäubende Klangdemonstration sämtlicher Teilnehmer auf dem Festplatz. Das nächste eidgenössische Scheller- und Trychlertreffen findet 2020 in Bremgarten statt.

13. Eidgenössischen Scheller- und Trychlertreffen

2. und 3. September 2017





13. Eidgenössischen Scheller- und Trychlertreffen

2. und 3. September 2017





13. Eidgenössischen Scheller- und Trychlertreffen

2. und 3. September 2017





Märstetter Gewerbeausstellung – der Countdown läuft

Märstetten Vom 31. August bis 2. September 2018 soll die sechste Märstetter Gewerbeausstellung «gam» stattfinden. Die Verantwortlichen erwarten 55 Aussteller, die ihre Dienstleistungen und Produkte vorstellen.

Drei Jahre sind es her, seit der Märstetter Jubiläums-Ausstellung «gam 14». Anfangs September 2018 kehrt die beliebte Gewerbeausstellung zurück und soll wiederum zu einem Höhepunkt des Märstetter Dorflebens werden. «Wir wollen auch die sechste Märstetter Gewerbeausstellung mit viel Engagement planen und durchführen und erwarten auch dieses Mal ein gutes halbes hundert Aussteller in den Räumen in der Mehrzweckhalle Weitsicht», sagt der Präsident des Gewerbevereins Märstetten, Urban Bernhardsgrütter zusammen mit den Mitgliedern des Organisationskomitees. Dieses freut sich auf einen erneut unvergesslichen Anlass.

Vielfältigkeit der Region

Vom Freitag, 31. August bis Sonntag, 2. September kommenden Jahres werden die Ausstellenden in der Weitsicht eine breite Palette von einheimischen Dienstleistungen



Das erweiterte OK gam 18 (v.l.): Werner Lenzin, Franz Koller, Reto Isler, Viktor Wiederkehr, Jan Knus, Urban Bernhardsgrütter, Ernst Boltshausen, Peter Pupikofer, Jimmy Lendenmann und Kevin Leibacher.
Bild: zVg.

und Produkten der Öffentlichkeit vorstellen. Der Anlass soll für die Verantwortlichen und für die ganze Bevölkerung zu einer bunt gemischten Ausstellung mit den verschiedensten Branchen, die sich von der besten Seite zeigen und drei Tage den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite stehen, werden. Das OK ist zuversichtlich, dass Tausende von Besuchern die Chance nutzen werden, die Gewerbler und die Vielfältigkeit der Region näher kennen zu lernen. Gemäss Präsident Urban Bernhardsgrütter werden in den kommenden Wochen gegen 200 Gewerbetreibende von Märstetten, Amlikon, Wigoltingen und der Region angeschrieben. Bernhardsgrütter ist optimistisch: «Meine Kollegen vom OK und ich rechnen mit 55 Anmeldungen».

Gemeinsam-aktiv-miterleben

Die letzte Gewerbeausstellung fand 2014 in der Weitsicht statt. Nach dem Erfolg der vergangenen Ausstellungen beschlossen die Verantwortlichen des Gewerbevereins deshalb, den Anlass zum sechsten Mal durchzuführen. Das Motto für 2018 ist unverändert: «Gemeinsam aktiv miterleben». Mit diesem Motto möchten die Organisatoren und die Ausstellenden der Bevölkerung von Märstetten und Umgebung die Stärken und Vorzüge des regionalen Gewerbes aufzeigen. «Dabei bietet sich aber auch die Gelegenheit, bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen», davon ist Bernhardsgrütter überzeugt.

Kinderbetreuung an allen Tagen

Auch für die sechste Gewerbeausstellung wird das OK ein attraktives Rahmenprogramm zusammenstellen. Die Besucher sollen auch kulinarisch mit den verschiedensten Leckerbissen verwöhnt werden und für das leibliche Wohl wird gesorgt. Mit Blick auf den Besuch von Familien besteht zudem das Angebot, während den Öffnungszeiten an allen drei Tagen die Kinder den Betreuerinnen im Kinderhort anzuvertrauen. Am Freitagabend wird ein Gastredner die Ausstellung offiziell eröffnen und am Freitag- und Samstagabend steht eine attraktive Unterhaltung auf dem Programm. Nach der Schliessung der Ausstellung ist die Festwirtschaft am Freitag- und Samstagabend jeweils bis Mitternacht geöffnet.

**Info und Anmeldung unter:
www.gewerbe-märstetten.ch**

Inserat



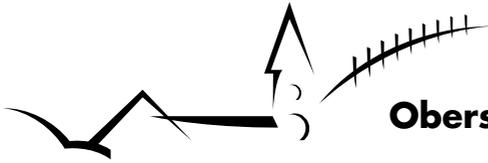
FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



«Fleischmann Immobilien ist bestens vernetzt und findet deshalb auch für teure Liegenschaften schnell die passenden Käufer.»

Rolf Braunbarth setzte beim Verkauf seiner Weinfelder Eigentumswohnung auf die Unterstützung von Liegenschaftsexpertin Heidi Capatt.

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch



Schritte ins neue Schuljahr Schuljahresbeginn 2017

Ob der Gedanke an den Beginn des neuen Schuljahres wohl allen leicht fiel? Vielleicht hätten einige den Schritt über die Schulausschwelle gerne noch etwas hinausgeschoben? Andere erwarteten ihn vielleicht sehnsüchtig, weil sie endlich wieder täglich ihre Kumpels treffen können. Und für die neuen Erstklässler war er eventuell auch mit etwas gemischten Gefühlen ob all dem Neuen, das sie ab heute erwartet, verbunden. Wie auch immer, ob Schülerin, Schüler oder Lehrperson - alle haben ihn getan, diesen Schritt ins neue Schuljahr.

Bevor die knapp 100 Schülerinnen und Schüler aber nach den Sommerferien ihren ersten Schritt ins Schulhaus machten, begrüßte Schulleiter Franz Signer die versammelte Schüler- und Lehrerschaft vor dem Schulhaus.

Danach galt es, das Thema zum ersten Schultag «Schritte ins neue Schuljahr» kreativ umzusetzen. Einerseits wurde in gemischten Gruppen jeweils der eigene Vorname schwingvoll aufs Papier gebracht, um anschliessend diesen von den Gruppenmitgliedern farbenfroh nachziehen zu lassen. Andererseits wurden nun rechte und linke Füße abgepaust und bunt bemalt, ausgeschnitten und zum Schluss als Laufspuren mit dem Vornamen zusammen im ganzen Schulhaus verteilt aufgehängt.





So können die Schülerinnen und Schüler nun jeden Tag ihren Namen mit der eigenen Fussspur im Schulhaus betrachten und sich überlegen, welche (Lern)-Schritte im neuen Schuljahr in ihrem persönlichen Erfahrungsschatz schon Spuren hinterlassen haben...

Sonderwoche 3. Klasse

«Freundschaft» – mit diesem Thema beschäftigten sich die beiden 3. Klassen im Rahmen der ersten Sonderwoche. Dazu produzierten die Schülerinnen und Schüler einen Handyfilm und besuchten verschiedene Workshops zu sexualpädagogischen Themen sowie die Ausstellung «Ich säg was läuft!»



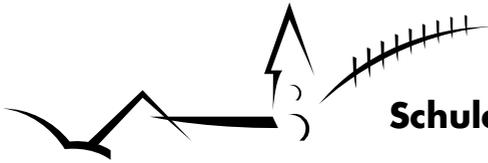
Die Schülerinnen und Schüler erhielten zu Beginn der Woche verschiedene Inputs zu Filmideen, Storyboard und Schnitt für ihren Handyfilm, aber auch zum Umgang mit Sexting und Cybermobbing und deren rechtlichen Konsequenzen. Danach ging es an die Filmproduktion in Kleingruppen. Es wurde über die ganze Woche hinweg intensiv diskutiert, gebastelt, gelacht, eine Greenscreen-Wand aufgebaut, gefilmt, Ideen wieder über Bord geworfen, passende Musik gesucht, geschnitten – bis am Freitagnachmittag die Produktionen im Rahmen eines kleinen Filmfestivals präsentiert wurden. Zwischen den Filmarbeiten konnten die Schülerinnen und Schüler mit zwei Sexualpädagoginnen der «Perspektive Thurgau» Fragen und Themen zu Freundschaft, Liebe, Sex usw. erfahren und diskutieren. In geschlechtergetrennten Gruppen wurden Vorstellungen, Bilder und Erfahrungen dazu angesprochen und erklärt bzw. geklärt. Auch der Ausstellungsbesuch «Ich säg was lauft!» in Frauenfeld trug dazu bei, die Vorstellungen der Jugendlichen zum Thema Freundschaft und Gewalt zu klären und ihr Wissen dazu zu erweitern.

Sonderwoche 1 der 1. Klassen

In der 1. Sonderwoche vom 21. bis 25. August stand bei den neuen 1. Klassen das Thema Gemeinschaft, sowie das Lern- und Arbeitsverhalten im Zentrum. Von Montag bis Mittwoch mussten die SuS Workshops und Kurse absolvieren, welche die Bereiche Zeitplanung, Konzentration, Motivation, Selbstkontrolle, kreatives Gruppenverhalten, Rollenspiele und Sport als Inhalte hatten.

Um das Kennenlernen und den Zusammenhalt im neuen Jahrgang zu vertiefen, standen auch eine Velotour nach Steckborn, sowie eine Übernachtung im Zelt auf dem Programm. Der ganze Jahrgang konnte am Donnerstag nochmals einen der letzten Sommertage am Untersee (trotz kurzem und stürmischem Gewitter am frühen Abend) mit Baden, Grillen und Spielplausch geniessen. Auf dem Rückweg am Freitagmittag durften alle noch die schöne Aussicht auf dem Napoleonturm oberhalb Wäldi geniessen.





Am Montag, 14.8. starteten die Schülerinnen und Schüler des Kindergarten und der Primarschule Ottoberg gemeinsam ins neue Schuljahr. Auf einem Kärtchen mit unserem diesjährigen Leitsatz: **Gemeinsam sind wir stark! Wir schaffen regelmässig Raum für gemeinsame Aktivitäten**, zeichneten sie Bilder und schrieben Wünsche fürs neue Schuljahr auf. Anschliessend wurden die Karten an Ballonen befestigt und fliegen gelassen.



Mögen all unsere Wünsche fürs Schuljahr 2017/2018 in Erfüllung gehen.

Besuch der 1./2. Klasse auf dem Bauernhof

Bereits am 3.Schulmorgen konnten wir passend zu unserem Thema «Was mich nährt» viele wunderbare, interessante, lustige, lehrreiche Erlebnisse auf dem Bauernhof der Familie Brenner in Märstetten machen.

Claudia Brenner, Sohn Matthias und Tochter Nicole haben sich liebevoll um uns gekümmert...und den Kindern ermöglicht, ihre Tiere, ihre Arbeiten, ihren Hof, ihre Produkte, ihren Barfuss-Erlebnisweg kennen zu lernen. Die Zeit verflog so schnell. Alle wollten am liebsten noch länger bleiben.



Rückblick Papiersammlung

Ende August suchten wir Fahrer für die Papiersammlung. Dazu schrieben wir alle im Telefonbuch erfassten Landwirte in der Region Ottoberg an, mit der Bitte einen Antwortalon auszufüllen und uns zu retournieren.

Auf diesem Weg möchten wir allen Landwirten danken, die sich bei uns gemeldet haben. Es war uns möglich die Papiersammlung durchzuführen. Dafür ein besonderes Dankeschön an die Fahrer Thomas Boltshauer, Werner Beerli und Albert Läubli.

Ein spezieller Dank geht auch an die Familie Spiri, die uns jedes Jahr ihren Platz für die Container zur Verfügung stellt.

Wir sind weiterhin froh, wenn sich noch zusätzlich Fahrer finden würden. Dann könnten wir abwechseln.

Für Fragen oder wenn Sie sich als Fahrer melden möchten, wenden Sie sich bitte an Diana Hoost (076 401 52 97).

*Besten Dank und eine schöne Herbstzeit.
Die Primarschule Ottoberg*

Inserat

Abgabe von BIRNEL (Birndicksaft)

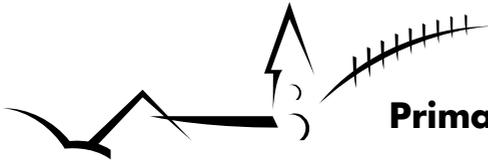
Die Schweizerische Winterhilfe führt auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Alkoholverwaltung eine BIRNEL-Aktion durch.

Zur Abgabe an alle KonsumentInnen gelangen (ohne Bezugsbeschränkung):

Dispenser	à	0,250 kg zu Fr.	4.20	
Glas	à	0,500 kg zu Fr.	6.50	
Glas	à	1,000 kg zu Fr.	10.60	
Kessel	à	5,000 kg zu Fr.	46.00	(Fr. 9.20 pro kg)
Kessel	à	12,500 kg zu Fr.	105.00	(Fr. 8.40 pro kg)

Eine Broschüre mit vielen gluschtigen BIRNEL-Rezepten wird Ihnen beim Kauf von BIRNEL gratis abgegeben oder finden Sie im Internet unter www.winterhilfe.ch.

Ihre Bestellung nimmt bis zum 20. November gerne entgegen:
Vreni Hess, Märstetten, Tel. 071 657 17 62



Aus der Primarschule Märstetten...

«Anstelle von mehr Leben aus zweiter Hand, brauchen wir Menschlichkeit aus erster Hand...» Dieses Zitat des deutschen Schulentwicklers Hans Günter Rolff findet heute wohl mehr Berechtigung denn je. Nun, das Leben aus zweiter Hand umfasst die ganze Digitalisierung und Technologisierung. Auch wir können und wollen uns dieser Entwicklung nicht entziehen, und mit der Umsetzung des neuen Lehrplanes erhält der Fachbereich ‚Medien und Informatik‘ eine neue, ausgeprägtere Gewichtung. Trotzdem werden wir unseren Prinzipien wie Wertschätzung, Anerkennung, Respekt, Wohlwollen ganz bewusst pflegen und fördern! Die direkte Kommunikation, in Kombination mit den ganz speziellen Aktivitäten, wie beispielsweise die traditionelle Herbstwanderung, können durch keine mediale Entwicklungsströmung ersetzt oder kompensiert werden. Apropos Herbstwanderung: Via verschiedener Routen wanderten die Kinder der Mittelstufe zum neu errichteten Napoleonturm in Wäldi. Vom eleganten, über 30 Meter hohen Holzbauwerk, dessen Aussichtsplattform mittels 208 Stufen erreicht wird, bot sich allen Schülerinnen und Schülern ein imposanter Ausblick. Sie wurden für die ausgedehnte Wanderung mehr als entschädigt. Einige Kinder machten sich sogar einen Wettbewerb daraus, die Stufen zur ‚Turmspitze‘ mehrmals zu erklimmen. Auch die Kinder der Unterstufe waren an diesem Tag zu Fuss unterwegs. Weil die Route für diese Altersklasse zu ausgedehnt gewesen wäre, beschränkten sie sich auf eine kürzere, aber nicht weniger attraktive Tour. Aber natürlich werden auch diese Kinder zu einem späteren Zeitpunkt, innerhalb ihrer Mittelstufenzeit, in den Genuss dieser Herbstwanderung kommen.



Die Besuche von Lernorten ausserhalb des Schulzimmers sind im Jahresprogramm fixiert und im Zusammenhang mit exklusiven, externen Lernerfahrungen nicht mehr wegzudenken. Solche Erlebnisse und Erfahrungen sollen dann auch gebührend festgehalten und archiviert werden. Deshalb doch noch kurz zurück zur Digitalisierung: wie eingangs erwähnt, entwickeln wir uns selbstverständlich auch in diesem Bereich. So freut es uns besonders, dass wir seit Beginn dieses Schuljahres mit einer neuen Homepage online sind. In einer intensiven, aber dennoch sehr speditiven Zusammenarbeit zwischen unserer Primarschule und der Firma Nuun aus Märstetten konnte ein erstes, aktuelles 'Digital-Projekt' in kurzer Zeit erfolgreich umgesetzt werden. Die Primarschule Märstetten ist nun auch virtuell wieder topp, eine gesunde Mischung zwischen realer und virtueller Welt ist aus meiner Sicht auch für eine zeitgemässe Schulentwicklung ideal. Und trotzdem: eine noch so tolle Homepage erreicht nie die Bedeutung gelebter Menschlichkeit, um wieder auf das Eingangszitat zu verweisen....

Michael Frischknecht

☆ Sternstunden – Was im Leben wirklich zählt ☆



Familie, Schule, Beruf – heute auch wieder von Termin zu Termin gehetzt? Im voll-gefüllten Familienalltag ist es nicht immer leicht, alle Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen...

Darum wollen wir Ihnen mit unserem Referat «Sternstunden» eine kleine Auszeit schenken und laden Sie ein

**am 15. November 2017 um 19:30 Uhr
im Foyer Schulhaus Regelwiesen Märstetten
zusammen mit Frau Susanna Vogel-Engeli**
einen sternstundenreichen Abend zu verbringen.

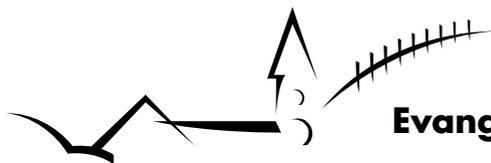


Nehmen Sie sich mal wieder bewusst Zeit, Ihren Fokus auf das Positive im Alltag zu richten. Erinnern Sie sich an Momente, die Sie zufrieden stimmen, mit Ihnen selbst und mit Ihren umgebenden Menschen und schöpfen Sie daraus nachhaltige Kraft und Zufriedenheit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Team Elternbildung Märstetten, Ottoberg und Amlikon-Holzhäusern

Zur Referentin: Frau Susanna Vogel-Engeli aus Dussnang ist Leiterin für diverse Kurse in der Eltern- und Erwachsenenbildung, sie ist Pädagogin und Mutter von drei Kindern.



Evangelische Kirchgemeinde

Unsere besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen im November/Dezember

So, 05.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken der Reformation – mit Abendmahl
So, 12.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst gestaltet von Gemeindegliedern Anschliessend Kirchenkaffee
Di, 14.11.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Gery Reust, Ottoberg
Mi, 15.11.	19.30 Uhr	Vortrag mit Rita Bausch, Kreuzlingen
Sa, 25.11.	17.00 Uhr	Fiire mit den Chliine
So, 26.11.	09.00 Uhr	Totengedenken auf dem Friedhof
	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sa, 02.12.	09:00 Uhr	Samstagsmorgentreff – Wir kranzen
Do. 07.12.	20.00 Uhr	Adventsandacht
So. 10.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Di, 11.12.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag zu Advent und Weihnacht
Sa, 16.12.	17.00 Uhr	Fiire mit den Chliine
So, 17.12	09.30 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Jugendlichen – anschl. einfacher Z`Mittag
So, 24.12.	17.00 Uhr	Familiengottesdienst
Mo, 25.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 31.12.	17.00 Uhr	Silvesterandacht
Mo, 01.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Neuen Jahr mit anschliessendem Apero

Senioren

Unser diesjähriges Winterprogramm beginnt am Dienstag, dem 14. November um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Gery Reust, Ottoberg, leitet seit Jahren Adventure Camping Safaris in die Naturpärke Botswanas und die umliegenden Länder erzählt mit lebendigen Bildern von seinen Abenteuern im wilden Busch Afrikas.

Am 12. Dezember laden wir zur traditionellen Senioren-Advents- und Weihnachtsfeier ein. Beginn wie immer um 14.00 Uhr

Gemeinsam mit dem Seniorenrat laden wir ein zum Vortrag **Meistens bin ich gerne alt.** Rita Bausch, 74, katholische Theologin aus Kreuzlingen, meinte kürzlich in einem Interview: «Ich möchte mich sein – oder immer mehr mich selber werden.»

Alt werden gehört dazu. Wie sie damit umgeht, das wird sie am Mittwoch, dem 15. November um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstr.5, erzählen. Dazu sind nicht nur Senioren sondern alle Interessierte herzlich eingeladen.

Woche

DES

31-10. - 3-11-17

GLAUBENS

Wir, die evangelischen Kirchgemeinden Märstetten, Wigoltingen, Hüttlingen und Lipperswil-Wäldi, wollen im Jahr des Gedenkens an die Reformation ein Zeichen setzen. Ein Zeichen dafür, wie vielfältig christlicher Glaube ist. Ein Zeichen dafür, wie viele Menschen unterwegs sind zu Gott: Menschen die ihren Glauben gefunden haben und andere, die auf der Suche sind. Menschen, deren Weg hin zu Gott gradlinig verlaufen ist, und Menschen, deren Leben zeigt, dass Gott auch auf krummen Linien gerade schreibt.

Darum laden wir allen Frauen und Männer, unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit herzlich ein zur Begegnung mit Menschen auf dem Weg, wie zum Beispiel Michael Stahl, dem ehemaligen Leibwächter bekannter Persönlichkeiten, der am Dienstag, 31. Oktober in der Mehrzweckhalle in Wigoltingen erzählt, wie kurz manchmal der Weg zwischen Glamour und Elend ist. Dort treten am Donnerstag, 2. Nov., auch «Die Boten» mit ihrem eher kabarettistischen Programm auf, und am Freitag, 3. Nov., bieten wir die Möglichkeit mit Jacqueline Thiessen ins Gespräch zu kommen. Sie hatte sich als Germanys Next Top Modell beworben. Der Mittwoch, 1. Nov., gehört exklusiv den Männern. Sie treffen sich in der Station 31. Dort wird auch die Band AmaRock auftreten. Die Frauen sind ins Golf Panorama nach Lipperswil eingeladen. Tina Schmidt, Stylistin, Model und Trendsetterin zwischen Zürich und Bangkok erzählt was ihr Leben bunt macht. Anschliessend gibt es Tipps rund um Haare und Make-up mit dem Team von Coiffure Colada.

**Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 19.30 Uhr.
Weitere Infos auf www.evangel-maerstetten.ch
oder einfach BeeTag einscannen**



Du bist herzlich eingeladen

zum Samstagmorgentreff am 2. Dezember um 9.00 Uhr

Zuerst treffen wir uns in der Kirche zu einer kurzen Besinnung.
Dann stärken wir uns mit einem Zmorge im Kirchengemeindehaus
und binden anschliessend einen Advents- oder Türkranz.

Bitte nimm fürs Kranzen Kerzen, Dekorationsmaterial und eine
Baumschere (mit Namen versehen) mit. Falls du einen Strohref
sowie Bindedraht vorrätig hast, bringe diese auch mit, ansonsten
stellen wir sie zur Verfügung. Bindegrün ist da.
Der Samstagmorgentreff dauert etwa bis 11.30 Uhr.

**Anmeldungen bis Donnerstag, 30. November:
Helen Stadelmann, Tel. 071 657 11 39 oder
E-mail he.stadelmann@gmail.com**



CHUNNSCH AU IS FIIRE MIT DE CHLIINE?

Ziel

Wir möchten Sie und Ihr Kind durch die Zeit nach der Taufe begleiten. Das Fiire mit de Chliine ermöglicht in ungezwungenem, kindergerechtem Rahmen sich im Raum der Kirche wohl zu fühlen.

Inhalt

In Form eines Bilderbuches hören und erleben wir gemeinsam eine Geschichte. Wir lassen uns dabei von religiösen Themen aus dem Jahreskreis, den Jahreszeiten und Themen aus dem Alltag der Kinder wie z.B. Freundschaft, Wut, Trauer, Hunger, gemeinsam sind wir stark usw. leiten. Anschliessend vertiefen wir das Gehörte mit Liedern, einem Gebet und einem kleinen Bhaltis, das zum Schluss mit nach Hause genommen werden darf.

Für wen

Das Fiire mit de Chliine steht allen reformierten und katholischen Kindern zwischen zwei und sechs Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Göttis, Gottis... offen. Herzlich Willkommen!

Ort Sonntags

Kirchgemeindehaus

Ort Samstags

Kirche

Zeit Sonntags

10.00-10.30

Zeit Samstags

17.00-17.30

Daten

So 29.10.2017

Sa 20.1.2018

Sa 25.11.2017

Sa 24.2.2018

Sa 16.12.2017

Sa 24.3.2018

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf eine aufgeweckte Kinderschar!

Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

Martina Herrmann und Christina Tobler

071 620 25 57

071 657 12 71



4. Generationenwochenende der evangelischen Kirchengemeinde Märstetten

vom 9./10. September 2017 im Lagerhaus Hirschboden, Gais

Bereits zum 4. Mal verbrachten Jung und Alt, insgesamt 54 Personen von evangelisch Märstetten, ein gemeinsames Lagerwochenende unter dem Motto «allerHAND».

Das Leiterteam, bestehend aus 15 Jugendlichen und Erwachsenen, inklusive dem Küchenteam, sorgte für den reibungslosen Ablauf des Weekends. Bereits im Frühling und nach den Sommerferien traf sich das gesamte Team um sich ins Thema und in alle organisatorischen Fragen einzuarbeiten und die Angebote aufeinander abzustimmen.

Den Samstagvormittag verbrachten wir mit der Hinreise, einem feinen Apéro und einem Kennenlernspiel zum Thema «allerHAND»: Ganz handfest erfuhren wir, was es heisst, «getragen» zu werden oder sich «in die Hände von Anderen» zu begeben. Anschliessend genossen wir das mit viel Liebe zubereitete Mittagessen. Es war nicht nur kulinarisch, sondern auch optisch ein Genuss! So waren auch dieses Jahr nebst «Ghackets und Hörnli mit Apfelmus» die kleinen Tomaten-Mozzarella-Fliegenpilzchen der Renner...

Am Nachmittag arbeiteten die Erwachsenen mit Pfarrer Apo Appl gemeinsam am Thema. Als Einstieg, malten wir den Umriss unserer Hände gross auf, um dann hineinzuschreiben, was unsere Hände schon immer mal tun wollten, aber eben doch nicht





tun.... Erstaunlich, wie viele von uns Erwachsenen gerne kreativ und musisch tätig wären, es aber dennoch nicht schaffen, dies in ihren dicht geplanten Alltag zu integrieren. Im Anschluss stellte er uns ein bekanntes Bild mit Händen, sowie ein Lied über Hände und dessen dahinter liegende Geschichte vor. Die Kinder und Jugendlichen begegneten dem Thema mit einer Geschichte, erprobten div. Tätigkeiten ohne Hände und mixten zum Schluss eine fein duftende Handcrème. Die Älteren unter ihnen mussten das Programm kurzerhand umstellen, aufgrund des einsetzenden Dauerregens. Sie zogen den Jugendgottesdienst vom So-Morgen vor.

Nach dem Zvieri war Freizeit angesagt. Grundsätzlich läge das Lagerhaus ganz wunderbar «ab vom Schuss» in der freien Natur – doch leider machte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung. Da sportliche Betätigung draussen bei jedem Wetter bekanntlich eine Frage der guten Ausrüstung ist, machten sich doch einige auf, die nahe Umgebung zu erkunden. Alle Anderen konnten nun einfach nach Herzenslust spielen im Haus: Hütten bauen, sich im Gumpizimmer austoben, «tschütteln», Cocarts zusammen schrauben oder einfach nur chillen.

Nach dem üppigen Abendessen versammelten wir uns ums Cheminéefeuer zum traditionellen Lagerliedersingen. Danach schlüpfen vor allem die Jüngsten rassig ab in's Bett. Für die Jugendlichen standen Spiele im Dunkeln mit Leuchtbällons auf dem Programm. Viele Erwachsene nutzten die Gelegenheit, zusammen zu sitzen und zu plaudern oder zu spielen und noch ein «Bettmümpfeli» zu genießen...

Eine kleine Gruppe von Frühaufstehern absolvierte Sonntagmorgens um 6 Uhr einen Morgenspaziergang trotz mässig tollem Wetter. Ich habe sagen hören, dass sich die einen im Pyjama ins Foyer schlichen, um abzuchecken, ob die Anderen nicht auch ans Zuhausebleiben dachten.... Nix da: Der Morgenmarsch fand in Regenvollmontur statt! Als Entschädigung dafür lud danach der bereits zur Tradition gewordene Sonntagsbrunch zum Schlemmen und Verweilen ein.

Anschliessend feierten die unterschiedlichen Altersgruppen zum Thema «Segnende Hände». Pfarrer Apo Appl hielt einen Gottesdienst, FiiremitdeChliine und KIGO erzählten die Geschichte, als Jesus die Kinder segnete und liessen die Kinder hautnah und praktisch spüren, wie es ist zu segnen/Segen zu empfangen, während die Jugendlichen das verschobene Samstagsprogramm, eine Schatzsuche ums Lagerhaus, absolvierten.

Nach dem Znüni versammelten sich Gross und Klein zu einen Postenlauf durch's Haus. Nach einem reichhaltigen Mittagessen und gemeinsamem aufräumen brachte uns der Car wieder wohlbehalten nach Märstetten zurück. Ein wunderbares, verbindendes, 4. Generationenwochenende 2017 liegt hinter uns! An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Leiterinnen und Leiter, das Küchenteam, das Pfarrehepaar Appl und an die evangelische Kirchbehörde, die uns sehr wohlwollend finanziell und organisatorisch unterstützt hat.

Vorankündigung 5. Generationenwochenende 2018:

Sa 22./So 23.9.2018

Info/Reservation per sofort unter 079 758 24 01/071 657 12 71

Christina Tobler, Gartenstr. 11, 8560 Märstetten

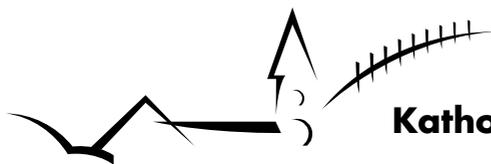
Bücher Bring- und Holtag **Samstag , 25. November 2017 • 9.00 – 12.00** **Im Kirchgemeindehaus Märstetten**

Winterzeit – Lesezeit

Bringen Sie Ihre Bücher

Bitte bringen Sie gut erhaltene, saubere Bücher aus der Belletristik oder Kinderbücher (max.10 Stück pro Person)0 Schmökern Sie und Holen Sie sich neuen Lesestoff für gemütliche Winterabende

Verantwortliche Brigit Stahel



Katholische Kirchgemeinde

Kirche St.Johannes

Pfarradministrator Josef Wiedemeier
j.wiedemeier@katholischweinfeldens.ch

Pfarramt Sekretariat, 071 626 57 81
pfarramt@katholischweinfeldens.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

November

Samstag 4. November 17.15 Uhr Eucharistiefeier zu Allerheiligen

Dezember

Samstag 2. Dezember 17.15 Uhr Eucharistiefeier

Allerheiligenfeier

Sonntag, 5. November 10 Uhr, unter Mitwirkung des Kirchenchores.

Allerheiligen erinnert uns an die Macht des Guten in unserer Welt und daran, dass es menschen-möglich ist, auf unserer Erde in Gottes Heil gegen so viel Unheil zu leben. Es ist uns Menschen möglich, die Strassen der Liebe und der Gerechtigkeit, des Friedens und der Barmherzigkeit zu gehen und auf ihnen das Ziel aller menschlichen Träume zu erreichen: Glück-Seligkeit in Gottes ewiger Liebe. Wir brauchen nur das Menschen-Mögliche zu tun, wie die unüberschaubare Zahl der Brüder und Schwestern, die sich Gott, dem Guten, ausgeliefert haben. Mit ihnen zusammen feiern wir die Wahrheit, dass viele Wege zum Heil führen können und eigentlich alle Menschen zum Heil, zum Glück, berufen sind.

*Mitten unter uns
Zum Heiligen wird man nicht ernannt,
Heiligung er-lebt man
durch den Glauben,
durch Worte und Taten.
Deshalb gibt es viel mehr heilige
Menschen als die heilig Gesprochenen.
Doch die unbekanntenen Heiligen
stehen auf keinem Sockel.
Sie leben unter uns –
in der Familie, am Arbeitsplatz,
im Freundeskreis...*

Allerseelen

In der Totengedenkfeier am Sonntag, 5. November, um 13.30 Uhr in der Kirche St. Johannes gedenken wir unserer und aller Verstorbenen. Nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Johannes gehen wir gemeinsam zum Friedhof. Die Feier wird von einer Bläsergruppe des Musikvereins Weinfeldten umrahmt. Anschliessend um ca. 14.30 Uhr sind Sie herzlich in unsere Kaffeestube ins Pfarreizentrum eingeladen. Die Blauringgirls werden Sie bewirten. Seit dem letzten Allerseelenfest 2016 sind bis zum 2. Oktober 2017 (Redaktionsschluss) aus der Pfarrei St. Johannes folgende Personen zu Gott berufen:

Verstorbene Pfarreiangehörige:

Agnes Anna Forster-Locher	Emilio Capetola-Müller
Franz Martin Schmidinger-Fussenegger	Rosmarie Elisabeth Tobler
Giovanni Gualtieri	Anna Hülsdell-Diem
Hildegard Leumann-Dickreiter	René Moos-Brunner
Markus Josef Güntert-Haller	Otto Alfred Brühwiler-Wieser
Aleksej Valerian Breinlinger	Giuseppe Brumana-Suhner
Johann Kortje	Rina Christen-Appoloni
Werner Biefer	Paul Emil Kreienbühl
Paul Lehn	Paul Alois Mühlbacher-Raimann
Eugen Max Hengartner-Sedlmair	Anna Olimpio-Brigante
Friedrich Buholzer-Christen	Fidelis Clemenz Eugster-Schwab
Michele Coiro-Varallo	Ursus Knöfler
Margaretha Maria Scherrer-Feldmann	Martha Rutz
Ada Gina Francesca Wegmann-Colaci	Maria Agnese Solci-Minella
Karl Bless-Dürr	Kilian Schnider
Elisabetha Verena Schönenberger-Länzlinger	Eugenio Mura-Pellizzari

Ihnen allen gilt unser Gedenken an diesem Tag, in diesen Stunden. Für alle Verstorbenen erbitten wir: Gott des Lebens, vollende ihr Leben in deiner Liebe und gib ihnen jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann.

Josef Wiedemeier, Pfarradministrator

Offener Mittagstisch für Alle

Herzliche Einladung zum offenen Mittagstisch für Alle jeweils am Dienstag, 14. November und 12. Dezember um 12 Uhr. Die KAB und Kolpingfamilie verwöhnt die Gäste im kath. Pfarreizentrum in Weinfeldten. Das 3-Gang-Menü inkl. stillem Wasser und Kaffee kostet für Erwachsene Fr. 10, Kinder ab 5 Jahren Fr. 5 und bis 5 Jahre sind gratis. Mehr unter www.kolping-weinfeldten.ch. Anmeldung bis spätestens Sonntagabend vor dem Anlass an Walter Knill, T 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch. Wir bedanken uns sehr über alle rechtzeitigen Anmeldungen, sie erleichtern die Vorbereitungen der Küchenmannschaften.

KAB und Kolpingfamilie

Weihnachtspäckli Aktion 2017

Die Weihnachtspäckli aus der Schweiz lösen eine Dankbarkeit und Freude aus, die kaum in Worte zu fassen sind. 97'100 Päckli sind in der Aktion 2016 gesammelt worden! Neben dem wertvollen Inhalt bringen die Geschenke Hoffnung zu Tausenden von Empfängern. Für Menschen, die unter dem Existenzminimum leben, für Kranke, Behinderte, Einsame und für Menschen am Rande der Gesellschaft haben sie unbezahlbaren Wert. Und nicht zuletzt sind die Päckli ein Zeichen der praktischen, christlichen Nächstenliebe. Dies alles ist Aktion Weihnachtspäckli - machen Sie mit! Die Frauengemeinschaft sammelt im Pfarreizentrum der kath. Kirche in Weinfelden. Sie können die Päckli einfach und unkompliziert abgeben. Wir sammeln diese vom Mittwoch, 22. November bis Freitag, 24. November. Dazu werden wir im Foyer des Pfarreizentrums eine Ecke einrichten. Flyer liegen im Pfarreizentrum und in der Kirche auf. Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise im Flyer und packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Helena Feusi, T 071 620 07 03 oder Tatiana Hasler, T 071 620 10 75. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und eine frohe Adventszeit!

Für die Frauengemeinschaft, Helena Feusi & Tatiana Hasler

Ökumenische Rorate in Märstetten mit Schülerinnen und Schülern

Am Donnerstag, 14. Dezember, stimmen wir uns im Dunkel der Nacht um 6.15 Uhr zur frühen Morgenstunde in die Adventszeit ein. Wir feiern diesen Rorate-Gottesdienst in der evang. Kirche in Märstetten. Anschliessend gibt es für Gross und Klein einen «feinen Zmorge» im Kirchgemeindehaus. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein.

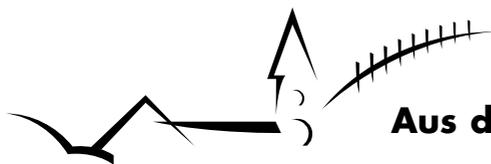
Ralf Wagner, Katechet

Kindermette am Heiligabend

Am Sonntag, 24. Dezember, wird um 16.30 Uhr in der kath. Kirche Weinfelden das Musical „Em Jakob sis Wiehnachtswunder“ (von Markus Hottiger und Marcel Wittwer) Weinfelden aufgeführt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!



Samuel Curau, Chorleiter, Judith Geyer, Katechetin



Aus den Vereinen

Barfuss unterwegs.....

.....das war - wenn auch nur auf einem Wegstück - der Frauen- und Männerchor Ottoberg auf seinem Chor-Ausflug vom Sonntag, 27. August.

Der THURBO brachte uns auf «leisen Sohlen» von Weinfeldern nach Gossau, und der fast nostalgische Wagen des Appenzellerbähnli schüttelte uns durch die beschauliche Landschaft mit ihren verstreuten Häusern nach Appenzell. Selbst unser lautstarkes Geschnäder konnte das Rumpeln des Zuges kaum übertönen, und unsere Stimmen - sie wurden später noch für andere Töne gebraucht – wurden arg strapaziert. Ein guter Kaffee und drei feine, unterschiedliche Gipfelis, regten im «Drei Könige» unseren Geist und die Gespräche an. Ein nur kurzes Flanieren durch Appenzell war angesagt, denn um 11.00 Uhr wurden wir beim Brunnen am Landsgemeindeplatz zum Jodelkurs erwartet. Dann kam er in der Appenzeller-Tracht daher, der vom Tourismus Appenzell abgesandte Appenzeller-Musiker und Jodler-Dirigent Wälti Frick. Grossgewachsen ist er,....das kann kein Innerrhändler sein, dachten wir! Er war dann auch keiner, wie er sagte, er komme von Urnäsch. Im Säli des «Löwen» erfuhren wir





«Löwen» aus dem Thurgau zuerst einmal etwas über die verschiedenen Unterschiede zwischen den Toggenburger-, Appenzellausserrhoder- und Innerrhoder-Trachten, über einige Appenzeller Brauchtümer, und dass die Ausserrhoder «zäuerlen» und die Innerrhoder «rugguusselen». Dann war das Naturjodeln, das «Rugguusseli», angesagt! Eingeteilt in 5 Stimmen wurde als erstes das «Graadhäbe» geübt, dann kamen die hohen Melodiestimmen, das «Obenuse», dazu,...und es tönte schon bald recht melodisch. Doch zu einem Naturjodel gehört auch das Talerschwingen. Der «Fünfliber»-Einwurf in die drei klanglich aufeinander abgestimmten Milchbecken aus glasiertem Ton wurde von einigen geübt, bis drei «konzertreife» Talerschwinger erkoren waren. Aber auch Talerschwingen hat seine Regeln: Fünfliber-Einwurf zuerst ins kleinste «Becki» mit dem hohen Klang, dann ins mittlere, zuletzt ins grösste mit dem tiefen Klang, und bei der Entnahme des Talers geht's genau umgekehrt. «So, und jetzt gibt's eine Hauptprobe, dann gehen wir zum Rugguusseli-Auftritt auf die Hauptgasse», forderte Dirigent Wälti. Räuspern, fragendes Augenrollen und ein Aufschrei einer Sopranistin: «Nein, das können wir nicht, das geht doch nicht!»... Aber es ging - und erst noch sehr gut! Mindestens ein grosser Applaus der sich angesammelten Touristen war da. - Applaus gab's dann anschliessend auch für Gastgeber Johann Dörig und sein Personal im Gasthof «Hof» für den ausgezeichneten 3-Gang Appenzeller Zmittag, bei dem natürlich Chässpätzli mit Siedwurst nicht fehlen durften. - Nach einer 3-Minuten-Fahrt gaben wir kurz nach 14.30 Uhr, bevor wir uns auf den Barfussweg wagten, ein Ständchen im Alterszentrum Gontenbad. Und während wir unsere Lieder sangen, platschte es draussen vom Himmel. Aber «Barfuss im Regen» stimmten wir dann trotzdem nicht an! Regenhäute wurden übergeworfen, Schirme aufgespannt, Socken und Schuhe wurden im Trockenen des Zentrum-Eingangs bereits ausgezogen. Doch kaum waren wir im Freien, zogen sich die Wolken zurück, und die Sonne lächelte wieder. Es war wie ein Geschenk des Himmels: Die sommerlich schwüle

Hitze wurde für unsere Wanderung wunderbar abgekühlt, und das regengetränkte Gras auf dem Barfussweg erfrischte unsere schuhgewohnten Füsse. So genossen wir so richtig die Sinneseindrücke des Barfussgehens durch eine herrliche Natur, durch Bäche, über Wiesen, Moore und auch über – aaaaah!!! - stechende Steine! Beim Toobeschopf im Gontenmoos, dort, wo einst Torf gestochen wurde, gab's nicht nur eine Geschichte über das einstige Torfstechen, wir stärkten uns für den Weitermarsch gleich noch mit einem «Moorwässerli» (einem im Rucksack diskret mittgeschleppten Appenzeller-Alpenbitter) und einem Appenzeller Biberli. Am Ziel in Jakobsbad war dann im sauberen Bachwasser Fusswaschete und Reinigung der von einigen bis zu den Knien «vermoorten» Waden...Wir wollten uns ja nicht mit dreckigen Füssen und Beinen in den Zug nach Weinfeldern setzen und uns am Ende des Reisli noch schämen müssen!!!

Und so, wie eigentlich jeder Chorausflug immer wieder ein besonderes Erlebnis ist, bleibt auch dieser in unserer Erinnerung als: Unvergesslich – schon der Jodelkurs –, wunderschön. So war das Echo.

Für den Frauen- und Männerchor Ottoberg (www.fumchor-ottoberg.ch)

Fredy Lüthy



Wir suchen Verstärkung

Motiviertes, aufgestelltes Dachboden-Brocki Team sucht auf ehrenamtlicher Basis, Verstärkung.

Bist du offen für Neues, flexibel und hast etwas freie Zeit.....
..... in der Dachboden-Brocki mitzuhelfen,
..... an den Flohmärkten in Weinfeldern und Frauenfeldern uns zu unterstützen,
..... am Flohmarkt im Stall deine Zeit zu investieren, (1x jährlich)
..... und ab und zu bei einer zügelen mit anzupacken.

DANN; bist du bei uns genau richtig.

Bitte melde dich bei: Jacqueline Narbel 071 657 13 73 od.

Annalise Schenker 071 657 18 30

Wir würden uns freuen

Vereinsreise Frauenturnverein Märstetten

Am Samstag, 19. August 2017, versammelten sich 18 gut gelaunte Turnerinnen am Bahnhof Weinfelden, gespannt wohin die diesjährige Reise führen soll, denn Reiseziel und die ganze Wanderung waren streng geheim! Als schon fast alle am Bahnhof warteten kam auch noch der Siebenschläfer (Brigitte Osterwalder). Das Siebenschläferkostüm wechselte jede Stunde zu einer anderen Turnerin und wurde immer mit Fotos festgehalten.

Zugfahrt von Weinfelden nach Zürich, Luzern, Wolhusen. Dann mit Bus (Bahnersatz) bis Escholzmatt und mit dem Postauto bis Kemmeriboden Bad. Erste Wanderetappe mit Mittagshalt bei einer Bauernfamilie auf der Terrasse des Hofes «Schönisey», danach führt uns die Bäuerin durch den Stall mit Kühen, Wasserbüffeln, Kälbern und jungen Wasserbüffeln. Wanderung weiter bis zum Schneebergli, dort überraschte uns die Bäuerin Anita mit einem reichhaltigen feinen Apéro. Danach fiel uns die Wanderung bis zum Berggasthaus Salwideli, wo wir übernachteten, nicht mehr schwer.

2. Tag Wanderung nach Rossweid, Gondelbahnfahrt hinunter nach Sörenberg, dann mit dem Postauto bis Flühli. Wanderung und Führung durch die Kneippanlage oberhalb des Dorfes. Maja vom Verkehrsbüro führte uns durch die Anlage und gab genaue Instruktionen über die Kneippanwendungen welche alle begeistert ausprobierten. Fit von den «Kuren» ging die Wanderung abwärts zum schönen Picknickplatz an der kleinen Emme im Dorf. Anschliessend Kaffee und hausgemachte Coupes, oder das berühmte Kemmeriboden Meringues im Kaffee nebenan. Rückfahrt mit Postauto, Bus und Zug bis Weinfelden wo alle abgeholt wurden und zufrieden nach Hause zurück kehrten.

Alice Schwarz Aktuarin





«Wie dihei»
Der Männerchor
Märstetten lädt ein.

Es singen:

- Männerchor Märstetten
- Coro Mille Voci

Theater: «Eimol New York»

Lustspiel in zwei Akten von Vinzenz Steiner

Unterhaltungsmusik mit «Danceflash»

Festwirtschaft

Tombola

Datum: Samstag, 25. November 2017

Zeit: 13.30 Uhr (Saalöffnung 13.00)
20.00 Uhr (Saalöffnung 19.00)

Ort: Mehrzweckhalle Weitsicht, Märstetten

Eintritt: Fr. 7.-, Saalabzeichen Fr. 7.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Die Biberburg feiert ihren 3. Geburtstag!

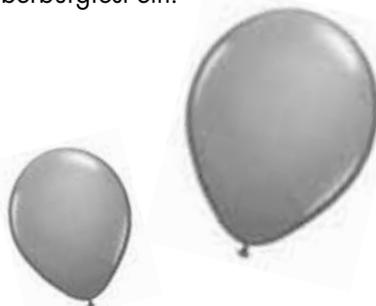
Deshalb laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Biberburgfest ein.

Samstag, 4. November

Einweihung von neuem Spielhaus

spielen • basteln

10:00 – 16:00 Uhr



Auch für Verpflegung mit warmen Speisen, sowie Kaffee mit Kuchen wird gesorgt.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren für das neue Spielhaus bedanken: **Schreinerei Gmeiner, Männerchor Märstetten; Turnverein Märstetten; Evangelische Kirchgemeinde Märstetten; Samariterverein Märstetten und Pro Juventute Weinfeld.**

Auch für die Weihnachtszeit sind unsere kleinen Biber schon fleissig am Basteln.

Am **9./10. Dezember** machen wir mit am **Adventsmarkt** in Weinfeld. Wir haben einen eigenen Stand mit vielen Schätzen, gemacht von unseren Kindern.

Für unsere neue Hortgruppe sind wir noch auf der Suche nach **LEGOs, Playmobil und kleinen Autos**. Auch **Kinderfahrzeuge** für **Draussen** und **Kinderhelme** können wir immer gebrauchen.

Also, wenn sie das nächste Mal zuhause ausmisten und etwas nicht mehr gebrauchen können, würden wir uns sehr darüber freuen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Fest oder an unserem Adventsmarkt-Stand!

Blasmusik und Gesang

Musikgesellschaft Märstetten

Direktion Suso Stoffel

Frauen- und Männerchor Ottoberg

Direktion Karin Bonderer



www.mgmaerstetten.ch

www.fumchor-ottoberg.ch

Gemeinsames Herbstkonzert

Sonntag 19. November 2017, 19:00 Uhr

Mehrzweckhalle Weitsicht Märstetten

Moderation Anne Varenne

Eintritt frei, Kollekte

Gemütlicher Konzertausklang in der kleinen Festwirtschaft

Jahreskonzert

Regionale Jugendmusik ThurTal und ThurTal Kids

Sonntag 12. November 2017, 14:00 Uhr, Gemeindesaal Thundorf



**Samariterverein
Märstetten und Umgebung**

Blutspende

Die nächste Blutspende findet am 5. Dezember 2017 im Schulhaus Regelwiesen statt. Es wäre schön, wenn wir Sie ab 17 Uhr begrüßen dürften. Bitte tragen Sie diesen Termin in Ihrer Agenda ein – wir freuen uns auf Sie.

Samaritersammlung

Wir möchten uns bei allen bedanken, die an der diesjährigen Sammlung teilgenommen haben. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns helfen und leisten so einen wertvollen Beitrag an das Gemeinwohl und die Gesellschaft. Herzlichen Dank!



Weihnachtsmarkt

Herzlich laden wir Sie zu unserem Weihnachtsmarkt in die Dachboden-Brocki im Gemeindehaus Märstetten ein.

Freitag, 17. November 2017 von 16 – 19 Uhr

Bei Kaffee und Kuchen möchten wir Sie auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen. Wir freuen uns und heissen Sie bei Kerzenlicht willkommen.

Neu: Der Altkleider-Container, welcher bei der Märla stand, steht neu auf dem Parkplatz Bahnhofstrasse/Gartenstrasse.

Kontakttelefon: 071 6571373 Jacqueline Narbel
 071 6571830 Annalise Schenker

Brocki-Team, Frauenverein Märstetten



Überall für alle

SPITEX
Thur-Seerücken

Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Kurt Wüthrich-Kuhn, Märstetten
 - Alfred Fröhlich-Scheidegger, Gunterswilen
 - Alice Kämpf-Christinger, Raperswilen
-

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: ab 1.7.2017 Doris Petermann, Tel. 071 657 18 68

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung: Ursula Gremlich, Tel. 071 657 18 11 oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

Wir suchen...

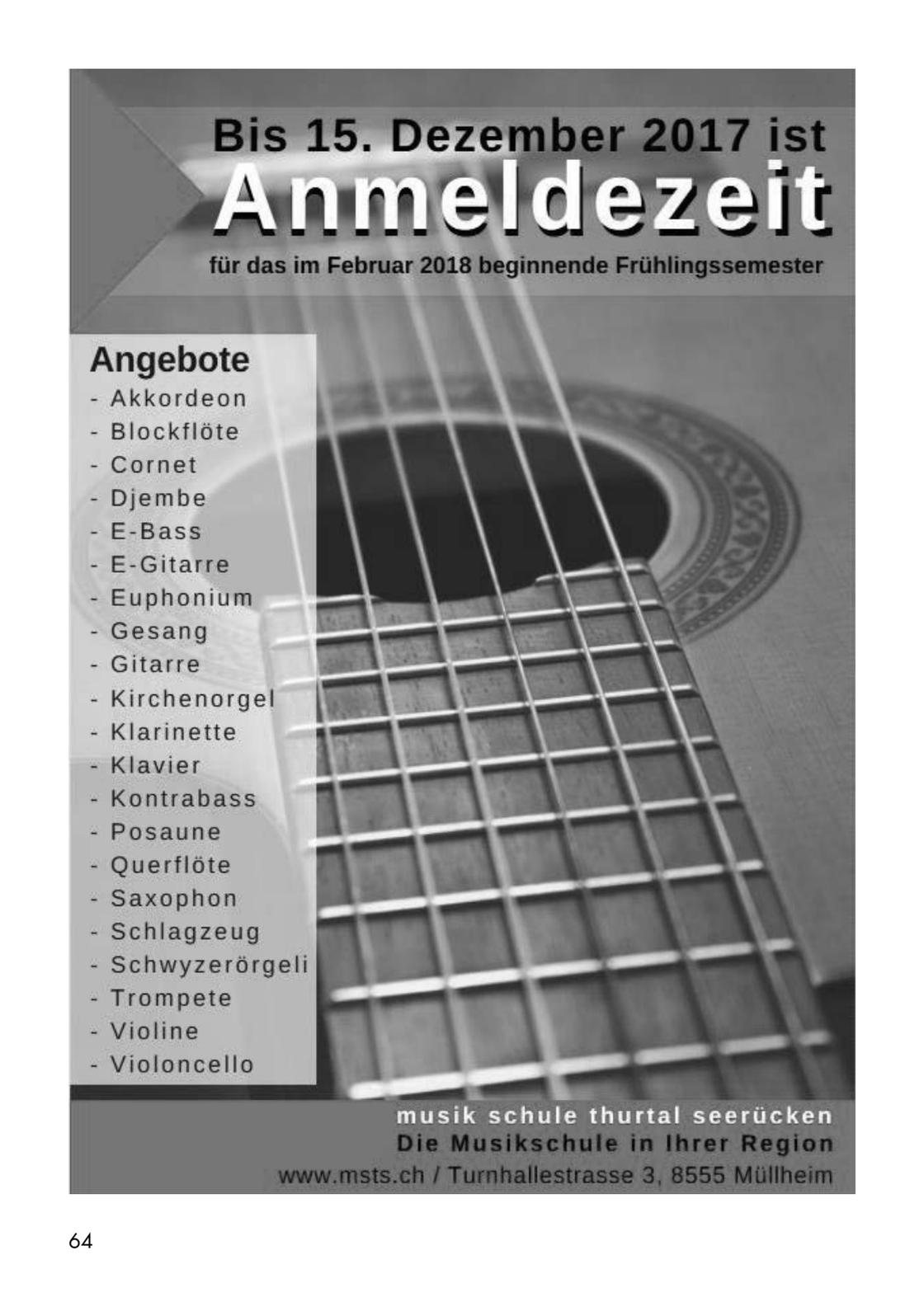
Für den Mahlzeiten-Fahrdienst sind wir auf der Suche nach zusätzlichen, freiwilligen Fahrern

Wir suchen auch...

Dipl. Pflegefachperson HF

Fachrichtung Psychiatrie
Pensum 60 – 80%, geregelte Arbeitszeit
(Details siehe www.spitex-tsr.ch)

Spitex Verein Thur-Seerücken



Bis 15. Dezember 2017 ist
Anmeldezeit

für das im Februar 2018 beginnende Frühlingssemester

Angebote

- Akkordeon
- Blockflöte
- Cornet
- Djembe
- E-Bass
- E-Gitarre
- Euphonium
- Gesang
- Gitarre
- Kirchenorgel
- Klarinette
- Klavier
- Kontrabass
- Posaune
- Querflöte
- Saxophon
- Schlagzeug
- Schwyzerörgeli
- Trompete
- Violine
- Violoncello

musik schule thurtal seerücken
Die Musikschule in Ihrer Region

www.msts.ch / Turnhallestrasse 3, 8555 Müllheim

anno dazumal



1975 Abendunterhaltung Turnverein





Bild des Monats

Trychler Viktor Bauder aus Brüttelen war zum sechsten Mal dabei an einem Eidgenössischen



Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Dienstag, 28.11.2017

Nummer 159

Januar/Februar 2018

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2017

November 2017

Freitag, 03.11.2017

Ab 07.30 Uhr

**Altpapiersammlung
in Märstetten**

Papier vor Regen/Schnee geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen

Samstag, 04.11.2017

Ab 07.30 Uhr

**Altpapiersammlung
in Märstetten**

Papier vor Regen/Schnee geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen

Montag, 13.11.2017

Ab 06.30 Uhr

Grün- und Häckseltour

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Montag, 27.11.2017

Ab 06.30 Uhr

Grün- und Häckseltour

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

Dezember 2017

Montag, 18.12.2017

Ab 06.30 Uhr

Grüntour

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 91/90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Thomas Boltshauser, Märstetten	071 622 77 91
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
	079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Polizeiposten Märstetten	071 221 46 90
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	071 626 57 81
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten

Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

Zufriedene Scheller und Trychler

